

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 71.

Dienstag den 12. März.

1867.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verkehrsstörungen in der Centralstraße an den Concert-Abenden der Gesellschaft **Enterpe** haben alle Wagen, welche Besucher der Concerte diesen zuführen, ihren Weg nach der Centralhalle nur von der Promenade aus über die Brücke und ihren Rückweg durch die Central-, Elster- und Dorotheenstraße zu nehmen, alle Wagen aber, welche Concertbesucher wieder abholen, nur von der Centralstraße aus an der Centralhalle vor- und von da über die Brücke zurückzufahren.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden mit Geld- oder Gefängnißstrafe geahndet werden.

Zur Erleichterung des Verkehrs wird es wesentlich beitragen, wenn die Fahrgäste den Fahrpreis gleich beim Einsteigen, nicht erst beim Aussteigen an den Wagenführer entrichten.

Leipzig, am 2. Februar 1867.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephan.

Dr. Rüder.

S.

Bekanntmachung.

Die drei prämirten Entwürfe für den Neubau des Johannishospitals sind von Mittwoch den 13. März a. c. an auf einige Zeit im Parterre-Saal des Museums ausgestellt.

Leipzig, den 11. März 1867.

Die Deputation zum Johannishospital.

Reichstag des Norddeutschen Bundes.

Die Rede des Herrn v. Gerber, Abgeordneten des Leipziger Landtages, die wir kurz schon in vorgestriger Nummer erwähnten, lautet vollständig wie folgt: Ich glaube nicht, daß es die Aufgabe dieser allgemeinen Erörterungen ist, schon in die Details des Entwurfs einzugehen. Es soll hier vielmehr ein Jeder sein allgemeines Verhältniß zu demselben kundgeben. Da kann ich mich denn auf Weniges beschränken. Wir werden eingeladen, einen neuen Weg zu betreten, der dem Deutschen, dem deutschen Geiste ungewöhnlich ist. Wenn man bisher bei allen Versuchen der Gründung einer deutschen Verfassung von einem Standpunkte der Ideologie, des theoretischen Projectes ausging, so ist hier der Standpunkt der Thatsachen, auf deren Spur zu treten wir aufgefordert worden, Thatsachen der gewaltigsten Art, die im vorigen Jahre die Bahn unserer Entwicklung vorgezeichnet haben. Meine Herren! der Entwurf, der uns vorgelegt worden, ist nichts Anderes als das Product dieser Thatsachen, und will nur von dem Gesichtspunkte aus beurtheilt sein, daß er die Wirkungen dieser Thatsachen formulirt. Schon hier mag es denn ausgesprochen sein, daß ich es für patriotische Pflicht halte, diesen Thatsachen sich zu unterwerfen, sie zu acceptiren und für das Vaterland zu verwerthen. (Bravo.) Unser Entwurf hat seine Mängel, und ein Theoretiker würde schon darüber in Zweifel sein, wie er das ganze Werk zu rubriciren habe. Er würde keine Analogieen in den bestehenden Staatsverhältnissen finden, um es richtig zu bezeichnen; er würde schwanken, ob er es einen Bundesstaat oder einen Staatenbund nennen, oder wie er es sonst zu prädiciren habe. Ein Anderer könnte Anstoß nehmen an der vielleicht mangelhaften formellen Organisation des Bundes-Präsidiums. Man könnte vielleicht die eigenthümliche Stellung des Bundesraths kritisiren wollen, man könnte meinen, derselbe schwanke zwischen der Stellung eines Staatenhauses, zwischen einer diplomatischen Vertretung der einzelnen Bundesglieder und vielleicht noch einer andern Function, die einem solchen Collegium überwiesen sein mag, — ich denke aber, daß die Hauptkritik sich immer gegen die Ausstattung des Reichstages selbst wenden wird. Es ist da vermuthet worden, daß dieser Reichstag nicht in einer reicheren parlamentarischen Entwicklung hingestellt worden ist, daß nicht weitere constitutionelle Garantien gegeben sind, namentlich nicht ein verantwortliches Bundes-Ministerium, wie ähnliche Forderungen lauten. Ich erlaube mir aber die Bemerkung, daß in dieser Beziehung in der Natur des Bundesstaates selbst eine natürliche Schranke liegt, indem nicht alle Anforderungen, die wir im constitutionellen Sinne an die Ausstattung eines Parlaments im Einzelstaate richten können, zugleich zutreffen und gestellt werden können an das Parlament eines zusammengesetzten Staates, der von vornherein eine vertragmäßige Gränze seiner Wirksamkeit und seines Machtgebietes hat. Vor Allem aber wird man die Kritik richten gegen die Bestimmung des Budgetrechts und man wird sich

weiter die Frage zu beantworten haben, ob das deutsche Parlament bei diesem Maße der Mitwirkung zur Feststellung des Militair-Stats sich beruhigen könne und dürfe. Ich habe auch in mehreren dieser Beziehungen Hoffnungen und Wünsche; ich hoffe, daß mancher dieser Wünsche erfüllt wird, und ich behalte mir vor, bei der Einzelberatung meine Anträge zu stellen, — aber wenn ich auch alle diese Reservationen betone, so kann mich das doch nicht hindern, mein allgemeines Verhältniß zu dem Entwurfe dahin zu bestimmen, daß ich die Verantwortlichkeit nicht auf mich nehmen möchte, mich principiell in eine Opposition zu demselben zu stellen. Dieser Entwurf ist dazu berufen, eine Zeit gewaltsamer Action abzuschließen, und einen Friedenszustand in Deutschland herzustellen, von dem ich hoffe, daß er in kurzer Zeit auch unsere süddeutschen Brüder aufnehmen wird. Der Entwurf ist berufen, ein großes Gebiet gewerblicher und volkswirtschaftlicher Freiheit zu eröffnen, wie wir es bisher in dieser Weise nicht kannten. Er soll überhaupt wieder einen festen Rechtsboden in Deutschland herstellen. Zum Schlusse aber will ich noch dies hervorheben: Ich glaube nicht, daß es unsere Aufgabe hier sein kann, alle Arbeit unserer Nachfolger zu anticipiren. Es ist eine erste elementare Grundlage! Bringen wir sie rasch zum Abschluß und geben wir den Ausbau und die gedeihliche Entwicklung getrost unseren Nachfolgern anheim! (Bravo!)

Finanzieller Wochenbericht.

Die Börsen haben in der verflossenen Woche ihre Haltung wenig verändert. Der Cours der besten Dividendenpapiere ist augenblicklich nicht geeignet zu einer weiteren Hausspeculation zu ermuntern; andererseits aber erlaubt die Geldfülle der Speculation ihre Engagements aufrecht zu erhalten, und da außerdem keine Stimmung für die Baissе vorhanden, so sind kleine Schwankungen das Einzige, was die täglichen Bulletins der Börse zu melden haben, Tirailleurgefechte, eine Kanonade ins Blaue hinein, weiter nichts. Auch wartet die Finanzwelt auf die Dividendenerklärungen und auf die weitere Entwicklung der Eisenbahneinnahmen, welche bisher meist nur für diejenigen Linien Mehrerträge aufweisen, welche Getreidetransporte hatten. Daß die Nachwehen des Kriegs noch fortwähren, zeigt der durch die gestörte Industrie stockende Kohlenverkehr, zeigt die gewaltige Abnahme des Wechseldisconts bei den Banken. Wenn dieser Zustand eine Wendung nehmen wird? — Ohne Zweifel wird die Pariser Industrieausstellung die Frequenz gewisser Bahnen sehr beleben; die andern aber müssen sich bis zu den der Kriegsepoche des vorigen Jahres entsprechenden Monaten hinristen, wo dann natürlich bedeutende Mehreinnahmen nicht ausbleiben werden. So sind immerhin die Aussichten günstig genug, wenn auch die sanguinische Erwartung der Börse, daß zugleich mit dem Kriege auch seine Folgen enden würden, nicht in Erfüllung gegangen.

Wir haben schon angedeutet, welche bedeutende Summen sächsischen Capitals in preussischen Eisenbahnen angelegt werden, trotzdem die Eisenbahnsteuer bedeutende Beeinträchtigungen der Dividenden veranlaßt. So sind Oberschlesische (bei denen sogar die Regierung noch außerdem mit einem Drittel an der Dividende über 5% participirt), Bergisch-Märkische, Anhalter, Cöln-Mindener, Potsdamer u. s. w. vielfach bei uns verbreitet, und haben den Inhabern bald freudige bald trübe Stunden bereitet. Jedes Eisenbahnunternehmen hat seine eigene Geschichte, seine eigenen Schicksale. Manches hat noch nach langen Jahren nicht die Fehler seiner Constitution zu überwinden vermocht, sondern ist klein und verkrüppelt geblieben. Andere schossen gleich hoch auf, hielten aber mitten inne, und vermochten nicht das zu werden, was ihr erstes Auftreten versprochen hatte, während wiederum Andere, alle Kinderkrankheiten überwindend, nach hartem Entwicklungskampfe zu hohem Range sich aufschwangen, oder gar gleich von Anfang an ein Dasein voll Triumphe feierten. Dazu die lebhafteste, von jedem Lästchen flüchtig erregte Beweglichkeit der berliner Börse. Wie in einem Schiffe muß der Actionair alle Schwankungen auf den Wogen des Börsenspiels mitmachen; und wie wechselvoll sind die Bilder! — Bald ruhiges glattes Fahrwasser, bald hochgehende See, bald heiterer Himmel, bald düsteres Gewölk, in dieser Stunde eine im grünen Farbenschmud prangende Kiste, in der nächsten wüßtes, schroffes Felsengestade mit gefährlichen, die Landung hindernden Riffen. Man nehme nur das Seejournal der Börse, den Courszettel, zur Hand, und vergleiche die Coursbewegungen der letzten fünf Jahre. Wie viele Erwartungen sind getäuscht, wie viele Ansichten von den Thatsachen widerlegt worden! — Noch vor einem Jahr schwor Alles auf Bergisch-Märkische, jetzt sind sie für den Augenblick in den Hintergrund gedrängt. Oberschlesische schienen vor 5 Jahren dem Course von 200 sich zu nähern, sanken dann aber in Mißcredit und lenken erst jetzt wieder die Aufmerksamkeit auf sich. Rheinische, noch bei Beginn des vorigen Jahres hoch gefeiert, haben die Gunst wieder eingebüßt. So wechselt alles im Leben. Wir werden im Lauf dieser Berichte Gelegenheit haben auf die wichtigsten Eisenbahnunternehmen specieller einzugehen. — Auch in amerikanischen Staatspapieren hat sich die sächsische Speculation in der Zeit nach dem Bürgerkriege vielfach versucht, und der Cours wurde bis 80% getrieben. Seitdem aber die omerikanischen optimistischen Berichte sich als eitler Wind erwiesen, haben sie nie wieder die Siebziger zu überschreiten vermocht, und die Zustände jenes Landes rechtfertigen keinen höhern Coursstand. Wie viel ist überhaupt in amerikanischen Effekten verloren gegangen! — Gab es nicht eine Zeit, wo behörte Capitalisten ihre Gelder aus dem monarchischen Europa flüchteten, um sie in den Bonds und Actien der Republik jenseit des Oceans anzulegen, wo das Eldorado eines ewigen Friedens sicher schien. Und welche bittere Erfahrung haben sie schon allein an der Ehelichkeit dortiger Verwaltungen machen müssen! — In einer Republik ist es stets schwer Recht zu finden.

Den Amerikanern machen später die italienischen Anleihepapiere Konkurrenz. Italien hat viel Glück gehabt, ist indess finanziell zerrüttet ohne an Hilfsmitteln mit Oesterreich sich messen zu können. Die Manipulation mit den Kirchengütern wird zwar ein Loch zustoßen, mehr aber nicht, und es wird sehr sorgsamer Hände bedürfen, um die Finanzen des jungen Königreichs über Wasser zu halten.

Thüringer und Magdeburger Eisenbahnverwaltung haben außerordentliche Generalversammlungen ausgeschrieben. Erstere braucht 2½ Millionen Thaler zur Vervollständigung ihrer Einrichtungen und will sie durch Vermehrung des Stammactien Capitals (auf vier alte Actien eine neue) ausbringen. Wenn nicht reine Agiotage sucht sich dahinter birgt, so wissen wir keinen Grund, der die Anschaffung durch Prioritäten verhindert. Das Capital der in der Entwicklung sehr zurückgebliebenen Bahn ist doch wahrlich schon groß genug. — Die Magdeburg-Leipziger will Verbindungslinien zwischen Magdeburg und Uelzen (zur directen Einmündung in die Harburger Schienenstraße) und zwischen Nordhausen = Nordheim (Göttinger Eisenbahn) bauen. (Wir werden darauf zurückkommen.) Ein Gerücht will wissen, daß das Capital dazu theilweise durch Ausgabe neuer Actien (auf zwei alte eine neue) angeschafft werden soll. In dem Falle würde Leben in die Actien kommen, da bei solchen Manipulationen die einfache Division niemals ausreicht, um das Facit zu ziehen, sondern bei so werthvollen Actien ein Gewinn stets herauskommt.

Der Geldüberfluß dauert fort und hat die Ueberzeichnung aller Subscriptionen, mögen sie Staats- oder Eisenbahnanleihen betreffen, zur Folge. Mit jeder Million aber, die solcherweise dem Capitalmarkt entzogen wird, tritt die Gefahr eines knapperen Geldstandes näher, und was würde dann bei den schwer lastenden Hausse-Engagements aus den Coursen werden, namentlich wenn das Wetterleuchten im Orient zunimmt? —

Von dem Leipziger Courszettel der verflossenen Woche sind National und Anhalter Eisenbahnactien wieder verschwunden. Dagegen taucht einmal wieder heftige Nordbahn auf. Was will dieser Fremdling in unsern friedlichen Gefilden? — Thüringer, welche in Berlin bis 138 getrieben wurden, ohne daß der hiesige Platz solchem lähnen Aufschwunge zu folgen vermochte, sanken am

Sonnabend dort wieder unter 136. Die Actionaire mögen sich von dergleichen Feuerwerk nicht beirren lassen, sondern bedenken, daß bei einem hinsichtlich der Rentabilität so schwerfälligen Bahnunternehmen die Vermehrung des Actien Capitals dem Coursfortschritte späterhin immer hinderlich sein muß, und bei irgend einer Gelegenheit der Baisse neues Material liefert. Die Dividende der Bahn wird auf 8% veranschlagt. Magdeburg-Leipziger haben wieder ihren alten Coursstand, wie vor dem Falle erreicht. Leipziger-Dresdner sind fest. Die nächste Generalversammlung wird wieder ein, wenn auch nicht gerade zu den glänzenden gehörendes Jahr dieses glorreichen Unternehmens abschließen.

Schwere Gewitter thürmen sich im Orient auf und ein beweglicher Luftzug erhebt sich. Wann wird er die Wolken zum Zusammenstoß bringen?

Stadttheater.

Nachdem in den letzten Monaten schon verschiedenen Novitäten aus dem Gebiete des recitirenden Schauspiels hier nur ein geringer Erfolg oder auch ein offenes Fiasco zu Theil geworden, widerfuhr dies Schicksal — am 9. März — auch einer Operneuerung, und zwar muß man sagen: nicht unverdienter Weise. Das in Rede stehende Werk betitelt sich „des Sängers Fluch“, Text nach der gleichnamigen Uplandschen Ballade von Gustav v. Mehern (dem Dichter der Dramen „Heinrich von Schwern“, „die Braut Conrads“ &c.), Musik von dem auf dem Leipziger Conservatorium gebildeten, jetzt in Coburg wohnhaften und durch Herzog Ernst sehr protegirten August Langert, dessen reger Schaffenstrieb in unserer an Opern nicht eben fruchtbaren Zeit zum wenigsten anzuerkennen sein wird, wenn schon sein Erstlingswerk „die Jungfrau von Orleans“ bereits in der gleichen Lage höchst unbedeutenden Bühnenerfolges (hier und anderwärts) war, „des Sängers Fluch“ aber (übrigens schon 1863 componirt), sowie eine dritte Oper „die Fabier“ (nach Gustav Freytags Tragödie) in Coburg selber zwar auch sehr gefallen haben, sonstwo jedoch wiederum nicht — wir nennen, was jenes zu zweit entstandene Product anlangt, Wien und ebenfalls Leipzig.

Das Libretto ist also der bekannten Uplandschen Ballade nachgebildet, in der Weise, daß der Fluch des alten Sängers (mit Benutzung der Worte des Gedichts selbst) den Schluß ausmacht; darauf stürzt die nordische Königshalle ein und die Bühne verwandelt sich in eine öde Haidefläche, auf der, wie es bei Upland heißt, nur eine einzelne zerbrochene Säule noch von der verschwundenen Pracht zeugt. Herr v. Mehern und Herr Langert sind offenbar der Meinung gewesen, daß dieser Effect ein zündend einschlagender, ergreifender sein werde, aber sie täuschten sich. Beim Lesen oder Hören des Gedichts ist es etwas Anderes, da überspringt die Phantasie leichten Flugs den Raum der Jahrhunderte und hat sofort das düstere Stimmungsbild einer an die Bergänglichkeit alles Irdischen mahnenden pittoresken Ruine vor Augen. Nicht so, wenn das Alles auf der Bühne Form und Gestalt gewinnen soll. Hier geht die Sache doch gar zu gezwungen schnell, es wirkt nur der kalt reflectirende Verstand und das Schwanken einer Coullisse, die Unbeugsamkeit einer Maschinerie nimmt das letzte Restchen Illusion. Ja war denn überhaupt jene durchaus episch gehaltene Ballade für die dramatische Bearbeitung geeignet? Wir sagen nein! Mit „Goldschmieds Töchterlein“, von E. Blum in früheren Jahren zu einem Schauspiel gemacht, ist es ganz derselbe Fall gewesen. Der vorhandene Stoff reicht nur zu einer einzigen guten Situation hin, und was der Textschreiber dazuthat, giebt sich als zu gemacht und nothdürftig ausgeföhnt. Die ganze Figur der Gisella (einer Art Ortrud) z. B. mußte neu geschaffen werden, auch durch sie kommt aber in die gesammte Composition und Ausführung des Gedichts ein fremdes, erzwungenes Element, ohne daß dasselbe doch wenigstens wahrhaft dramatisch wäre.

Soviel vom Libretto. Was die Musik anlangt, so leidet sie an dem gleichen Gebrechen des Undramatischen. Einige lyrische Schönheiten (u. A. im 1. Act) sind da, aber es fehlt fast ganz und gar an charakteristisch-dramatischen Stellen und Nummern, möchten sie nun Ensemble- oder Solostücke sein. Kaum darf man das Werk Oper nennen, es ist mehr ein weltliches Oratorium. Was doch in der Oper vor Allem gefordert werden muß, Ausprägung der Charaktere in Arien, Duetten &c., findet sich soviel wie nicht. Eine allgemeine Verschommenheit und Physiognomielosigkeit kennzeichnet diese Musik, welche es nur hin und wieder zu einigen gut klingenden und innigen Melodieanfängen bringt, sonst aber in einem Wirrwarr unruhiger und unklarer Instrumentation (zumeist mit R. Wagner'schen Reminiscenzen) stecken bleibt. Wir glauben hiermit wirklich genug gesagt zu haben — mehr verlohnt sich nicht.

Die Ausführung, geleitet vom Herrn Capellmeister Dumont, ging, obgleich viele Proben abgehalten worden, noch gar nicht so recht zusammen. Wertwürdiger Weise trat der Umstand hinzu, daß fast sämtliche Partien den Stimmen ihrer hiesigen Vertreter theils zu hoch (Fr. Blaczel, Fr. Ehl, Herr Schild), theils zu tief (Herr Herfsch) lagen. Beifall (den einzigen in der ganzen Oper) fanden Fr. Blaczel und Herr Schild (welch letz-

terer ab
nordisch
Verhöb
lich des
fängert
Königs
(Herr
schließli
cutiren

*
wird d
hochfeli
Banz
In D
Rittw
ist am
— Ge
*
Tag
Auffst
und d
in den
lofigste
zuseht,
mente,
mäßig
als vo
Situat
gleichz
Selbst
bar de
seits
Schwä
Drohu
ständig
und *

die in
dazu
15. d
schafft
die B
sich n
zurück
solcher
kann.
verant
Wichtig
und n
welche
Jahre
Zeit

*
71. f
Rör n
15.00

halten
kurz
in die
mit d
sichtig
Hauke
die E
gang
Blind
zu ha
h a u
die al
löse
ter
hier

heut
störbe
auf d

wäch
ob,
Der
—
anfa

terer aber ein falsches Costüm trug — altgriechisch erschienen die nordischen Sängere wohl nicht). Ueberhaupt gab es noch mehrere Verstöße und Mängel in Inszenirung und Ausstattung. Hinsichtlich des Spiels verlangt die Gifella noch zu viel von einer Anfängerin, wie Frä. Ehl. Durchaus undenkbar ist die Rolle des Königs (Herr Thelen), ohne Bedeutung die des Oberpriesters (Herr Becker). Das einmal mißgestimmte Publicum lehnte schließlich auch den Waffentanz im 3. Aufzug ab, woran die Excutirenden keine Schuld trugen.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 11. März. Wie das „Dresd. Journ.“ meldet, wird der feierlichen Beisetzung der Leiche Ihrer königl. Hoheit der hochseligen Frau Herzogin Sophie in Bayern, welche zu Schloß Banz stattfindet, Se. königl. Hoheit der Kronprinz beiwohnen. In Dresden finden die Exequien Mittwoch statt und bis mit Mittwoch bleibt das königl. Hoftheater geschlossen. Von heute ab ist am königl. Hofe die Trauer auf acht Wochen angelegt worden.

— Generalleutnant von Treitschke ist gestern in Dresden gestorben.

* Leipzig, 11. März. Die orientalische Krise gewinnt von Tag zu Tag einen bedenklicheren Charakter. Der Kretensische Aufstand wird fortwährend durch neue Zuzüge aus Griechenland und durch italienische Freiwilligenschaaren genährt, die Aufregung in den slavischen Grenzprovinzen der Türkei erhält sich, die Hülfslosigkeit, in welcher die Pforte der Entwicklung der Ereignisse zusieht, wirkt natürlich sehr aufmunternd auf alle christlichen Elemente, welche sich nach einer Befreiung von der türkischen Botmäßigkeit sehnen. Daneben sucht sich der Vicekönig von Egypten, als vorgeschobener Posten des französischen Einflusses, die schlimme Situation seines türkischen Oberherrn zu Rufe zu machen, um gleichzeitig mit den übrigen souveränen Fürsten sich die volle Selbstständigkeit zu erringen. In Constantinopel hat man offenbar den Kopf verloren und weiß sich nicht mehr zu rathen. Einerseits fühlt man den ganzen Umfang der eigenen politischen Schwäche, andererseits wird die Pforte mit Rathschlägen und Drohungen Seitens der auswärtigen Mächte bestürmt und der türkische große Rath weiß nicht mehr in diesem Gedränge Freund und Feind zu unterscheiden.

* Leipzig, 11. März. Die Lage der einjährigen Freiwilligen, die in Leipzig dienen wollen und zum Theil durch Verhältnisse dazu genöthigt sind, ist eine in hohem Grade peinliche. Bis zum 15. d. M. haben sie ihre Erklärung bei der Amtshauptmannschaft abzugeben; sie erhalten aber auf alle Erkundigungen über die Zeit des Eintrittes keine bestimmte Erklärung. Manche tragen sich nun deshalb mit dem Gedanken sich ein oder mehrere Jahre zurückzuschreiben zu lassen; sie mögen aber wohl erwägen, daß ein solcher Verlust an Zeit unter Umständen ein unerseglischer sein kann. Für diejenigen, welche nicht durch besondere Verhältnisse veranlaßt werden, sich zurückzuschreiben zu lassen, ist es von großer Wichtigkeit, ihre Dienstzeit im zwanzigsten Lebensjahre zu erfüllen und nicht ein und mehrere Jahre später. Solche Militärpflichtige, welche sich nach dem früheren Gesetze eigentlich im Herbst vorigen Jahres zu stellen hatten, haben überdies bereits eine geraume Zeit verloren.

* Leipzig, 11. März. In heutiger Ziehung 3. Classe 71. L. sächs. Landeslotterie fiel in die Collection von Julius Körner althier (Hainstraße Nr. 27) der erste Hauptgewinn von 15.000 Thlr. auf Nr. 57.419.

* Leipzig, 11. März. Auf die im heutigen Tageblatte enthaltene Widerlegung meiner Erklärung vom 8. d. M. bemerke ich kurz: ich bin vom Rathe der Stadt gar nicht um ein Gutachten in dieser Angelegenheit aufgefordert worden. Wohl aber habe ich mit dem Herrn Director des Waisenhauses das fragliche Haus besichtigt und demselben hierbei erklärt, daß die Mitbewohnung dieses Hauses für die Blindenanstalt nicht statthaft wäre, indem es für die Blinden immerhin störend sei, einen und denselben Hauseingang mit den übrigen Bewohnern, welche die Hausgesetze einer Blindenanstalt nicht kennen, und insbesondere mit vielen Kindern zu haben. Auch müßte wegen des gemeinsamen Treppenhauses die Blindenanstalt die Parterre-Wohnung einnehmen, die aber nicht bloß für jene zu klein sei, sondern auch für scrophulöse blinde Kinder ungesund erscheine. Endlich wäre kein geeigneter Garten für die Böglinge vorhanden. — Wo findet sich nun hier ein Widerspruch? Dir. St. Marie.

Leipzig, 11. März. Mittelft der Dresdner Bahn langte heut Morgen 1/2 7 Uhr die Leiche eines unlängst in Triest verstorbenen Prinzen von Waldeck hier an, dieselbe wurde Vormittag auf der Thüringer Bahn weiter nach Cassel übergeführt.

— In der Nicolaistraße saßte in vergangener Nacht der Nachtwächter abermals einen jungen Mann, hiesigen Handlungscommis, ab, der unbefugter Weise die Placate von den Straßenecken abriß. Der Commis kam wegen dieses Unfugs in Polizeihast.

— Gestern Abend traf der Schnellzug der Thüringer Bahn anstatt um 6 Uhr eine Stunde später, ebenso der 11 Uhr-Zug

erst Nachts 1/2 2 Uhr hier ein. Auf der Bahnstrecke zwischen Sulza und Apolda waren nämlich gestern Nachmittag durch das Entgleisen einer Locomotive die Schienen beschädigt und unfahrbar gemacht worden, hierdurch aber obige Verzögerung entstanden.

— Nächsten Sonntag früh wird der Zöllner-Bund in hergebrachter Weise an Carl Zöllners Grabe eine Gedächtnisfeier abhalten. Der 17. März ist der Geburtstag Zöllners und feierte der Zöllner-Bund bisher an diesem Tage auch gewöhnlich sein Stiftungsfest; dasselbe wird jedoch dieses Jahr 3 Wochen später erfolgen.

— Die hier bestehenden Gesangsvereine Glocke und Wartburger haben sich vereinigt, um unter ihrem gemeinsamen Dirigenten Herrn Reinhold Böhme, Mittwoch den 13. d. M. ein Concert im Schützenhaussaale abzuhalten. Das Programm zu diesem Concert ist sehr reichhaltig; neben einer Anzahl von Männerchören, als: das Lied vom Wein von Riez, das Matrosenlied und der fliegende Holländer von Wagner, der Tannebaum von Rochlich, noch ist die blühende goldne Zeit von Perfall. U. A. werden auch verschiedene Vorträge als: Notturmo für Pianoforte von Döhler; Gruß, Herbstlied, Duetten von Mendelssohn; Romanze aus dem Nachtlager von Granada von Kreutzer; zwei Stücke für Violoncello (Adagio aus dem 2. Concert von Romberg und Abendandacht, Lied ohne Worte von A. Schreiner) und R. Schumann: Wanderlied, von anerkannten tüchtigen Kräften zu Gehör gebracht und somit der Abend gewiß zu einem recht genussreichen gemacht werden.

* Leipzig, 11. März. Johann Michael Voigt gen. Meerstädt von hier, 28 Jahre alt, ein wegen Eigenthumsverbrechen wiederholt mit Gefängnis, Arbeits- und Zuchthaus bestraffter Cigarrenarbeiter, stand heute wiederum unter der von Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertretenen Anklage, einen anderen Cigarrenarbeiter zur Ausstellung eines wahrheitswidrigen Arbeitszeugnisses, mit welchem die Polizeibehörde hintergangen werden sollte, zu bestimmen versucht, hierauf aus dem ihm Seiten seiner auswärtigen Geliebten aufgetragenen Verkaufe von verschiedenen Wirthschaftsgegenständen erzielten Erlös den Betrag von einigen zwanzig Thalern für sich behalten und endlich mehrere ihm von derselben Seite anvertraute Leihhauscheine, angeblich mit der Absicht, sie rechtzeitig wieder einzulösen, an einen hiesigen Meubleur verpfändet zu haben. Das königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Wendtschuch präsidirte, verurtheilte am Nachmittage Voigten wegen sämtlicher Verbrechen zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer eines Jahres.

* Berlin, 11. März. Graf Bismarck öffnet den Abgeordneten des Reichstags wöchentlich einige Male seine Salons. Die Gräfin Bismarck macht die Honneurs; um 1/2 11 Uhr pflegt der Ministerpräsident zu erscheinen, aber nur höchstens eine halbe Stunde in der Gesellschaft zu verweilen, worauf er sich wegen seines angegriffenen körperlichen Zustandes zur Ruhe begiebt. — Als der Ministerpräsident Graf v. Bismarck am Sonnabend ausnahmweise in Kürassieruniform im Gebäude des Reichstags erschien, wäre er — beinahe nicht eingelassen worden. Der Portier des Hauses erkannte ihn nicht und verlangte die Vorzeigung seiner Eintrittskarte. Das natürlich bald aufgeklärte Mißverständnis jagte dem wider Willen so radikal-oppositionellen Portier einen nicht geringen Schreck ein, der jedoch in dem herzlichen Lachen des Ministerpräsidenten bald seine harmlose Erledigung erhielt.

Berlin, 7. März. Vier Männer nahmen am Dienstag gegen zwei Uhr Morgens bei der Schwedterstraße eine Nachtdroschke und ließen sich nach der Körnerstraße fahren. Der Kutscher bemerkte dabei, daß die Unbekannten die Gepäckstücke waren und unter Anderem auch eine Menge Gold- und Silbersachen bei sich trugen. Der aufmerksame Droschkenkutscher war bald überzeugt, daß dies gestohlenen Gut sei, hielt — als er die Taubenstraße passirte — in der Nähe des Polizeibureau's einige Augenblicke still, lief unter einem Vorwande in das Haus und forderte den wachhabenden Beamten auf, nach dem Polizeibureau in der Potsdamerstraße zu telegraphiren, damit bei der Ankunft der Droschke seine verdächtigen Fahrgäste gleich an Ort und Stelle ergriffen würden. Die Polizei hat natürlich die Meldung befolgt; die vier Diebe wurden, als sie vor dem Hause Körnerstraße 2 absteigen wollten, festgenommen und zur Haft gebracht. Das Haus aber wurde sofort besetzt und darin, wie die R. Pr. Z. hört, eine sehr bedeutende Niederlage von gestohlenen Sachen gefunden. Die werthvollen Gegenstände, welche die Diebe bei sich führten, scheinen aus einem kurz vorher verübten Diebstahl herzurühren.

— Unweit Bradford hat sich wieder ein schreckliches Eisenbahn-Unglück ereignet. In einem Tunnel kam der Zug nach Huddersfield plötzlich zum Stillstand. Der Locomotivführer stieg ab und ging unter die Maschine, um sich zu überzeugen, was die Störung veranlaßt haben könnte. Indem brauste mit großer Schnelligkeit ein Zug von Leeds heran und fuhr mit rapider Gewalt in den Tunnel und den dort haltenden Zug hinein. Der Zusammenstoß war fürchterlich, der Locomotivführer wurde auf der Stelle zer-malmt, zehn bis zwölf Passagiere grauenhaft verstümmelt und eine beträchtliche Anzahl anderer mehr oder weniger schwer verletzt.

Zur Entgegnung der, datirt unterm 7. März Lindenau, im Leipziger Tageblatt mitgetheilten Correspondenz über das fragliche Kind von S. Paulus, erlaubt sich Unterzeichneter, seit 1. April 1866 im Dienste von Herrn Gutsherrn Engler in Eutritzsch, um seine angegriffene Ehre zu schützen, Folgendes zu veröffentlichen: Das fragliche Kind befand sich seit 1861 bis zum 1. Oct. 1866 in meiner Pflege. Wie mein jetziger Arbeitgeber, sowie viele Herrschaften es mir zur Genüge beweisen können, war das Kind wegen seiner Jugend bei meinen Arbeitsverrichtungen, wie es die Bitterung erlaubte, um mich, auch schickte ich es fast den ganzen Sommer in die Strickstunde, und hat nie durch unsittliches, schlechtes Betragen irgendwo Unzufriedenheit erregt; es war stets gesund bis auf einen kleinen Ausschlag am Kopf, wobei ich einen Arzt gehabt. — Was meine persönliche Moralität betrifft, so bitte ich nur meine vorgesetzte Behörde zu befragen, und bescheide mich bis auf Entscheiden der betreffenden Behörde, ob eine Beschuldigung von S. Paulus mich treffen kann.

Stetefeld, Gartenarbeiter und Pflegevater.

— Wie wir erfahren, ist es Herrn Grun, Restaurateur zur „guten Quelle“ gelungen, den überall mit großem Beifall aufgetretenen jungen Franzosen Monsieur Rudolphi für einige Abende zu gewinnen. Derselbe war früher Mitglied der berühmten Zuvener-Gesellschaft unter Direction des Monsieur Delpierre und besitzt, wie vielfache Referate besagen, einen vorzüglichen Tenor mit mindestens 2 Octaven Umfang. Das so vielen Tenoristen fehlende oder doch schwer fallende hohe C singt Monsieur Rudolphi mit voller Brust. Wir wollen nicht verfehlen, auf diesen Kunstgenuß ganz besonders aufmerksam zu machen und bemerken noch, daß Monsieur Rudolphi ein angenehmer junger Mann von 23 Jahren ist und seine Lieder in französischer Sprache singt.

Motto: Während du schläfst
Wirken deine Inserate.

Zur prompten Beförderung von Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Original-Preisen ist die Annoncen-Expedition von Rudolph Mosse, Berlin, Friedrichstraße 60, zu empfehlen. Man erspart jedes Porto, erhält über jedes Inserat einen Belag, der neueste Insertions-Tarif pro 1867 wird gratis verabfolgt.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 3. bis 9. März.

Tag u. d. Beobachtung- Stunde	Barometer in Paris Zoll und Linien, reduirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
3. 6	28, 5,76	- 5,2	0,3	ONO 0-1	heiter
2	4,78	- 0,1	1,0	NO 1	fast trübe
10	4,12	- 0,8	0,7	NO 2	trübe
4. 6	28, 3,20	- 0,6	0,5	N 0-1	trübe
2	2,04	+ 0,7	1,0	N 0-1	trübe
10	27, 11,36	- 0,6	0,5	WNW 0-1	trübe
5. 6	27, 8,04	- 0,5	0,4	W 1-2	trübe
2	7,23	+ 2,1	0,9	NW 1-2	fast trübe
10	6,42	+ 0,2	0,5	N 0-1	trübe ¹⁾
6. 6	27, 5,70	- 1,0	0,6	N 0-1	fast trübe
2	6,01	+ 1,8	1,4	NO 2	fast trübe
10	5,93	- 0,1	0,6	NO 3	trübe ²⁾
7. 6	27, 5,19	- 0,6	0,7	ONO 3	trübe
2	5,27	- 0,2	0,8	ONO 3	trübe
10	5,80	+ 0,1	0,6	OSO 0-1	trübe ³⁾
8. 6	27, 5,46	+ 0,3	0,6	ONO 0-1	trübe
2	4,55	+ 3,0	1,0	ONO 1-2	fast trübe
10	3,88	+ 2,2	0,7	OSO 0-1	fast trübe ⁴⁾
9. 6	27, 3,71	+ 0,8	0,3	NO 0-1	trübe
2	5,46	+ 1,8	0,3	ONO 1	trübe
10	6,66	+ 0,4	0,7	O 2	trübe ⁵⁾

¹⁾ Früh Regen und einzelne Schneeflocken. — ²⁾ Nachts und früh etwas Schnee, Abends windig. — ³⁾ Nachts und Morgens etwas Schnee. — ⁴⁾ Abends feiner Regen. — ⁵⁾ Am Tage regnerisch, früh ziemlich starker Regen.

Im Monat Februar war in Leipzig:

Mittlerer Barometerstand	= 334,31 par. Lin.
Höchster	- am 18. Abds. 10 U. = 340,47 - -
Niedrigster	- am 6. Nachm. 2 U. = 321,10 - -
Mittlere Temperatur	= + 3°,69 R.
Höchste	- am 17. . . . = +11°,6 R.
Niedrigste	- am 28. . . . = - 2°,0 R.
Mittlerer Dunstdruck	= 2''',21 par. Lin.
Mittlerer Druck der trockenen Luft	= 332''',10 - -
Relative Feuchtigkeit in Procent	= 78,76
Regenhöhe in Par. Lin.	= 19,64

- aus Regen allein	= 18,40						
- aus Schnee allein	= 1,24						
Die Zahl der beobachteten Winde war	= 81,3						
Hiervon kamen aus							
N	3	NO	2	NNO	0	ONO	0
O	4	SO	5	NNW	1	OSO	0
S	12	NW	4	SSO	9	WNW	2
W	11	SW	19	SSW	8	WSW	4

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung 212°,6 = SSW.

Zahl der Gewitter = 0.

Zahl der wolkenleeren Tage = 1.

Zahl der ganz trüben Tage = 3.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 4 Uhr Morgens

in	am 8. März. R°	am 9. März. R°	in	am 8. März. R°	am 9. März. R°
Brüssel . .	+ 0,2	+ 2,2	Alicante . .	-	-
Gröningen .	0,0	+ 0,5	Palermo . .	-	+ 12,8
Greenwich .	-	+ 1,0	Neapel . . .	-	+ 10,4
Valentia (Triest)	+ 0,9	+ 1,4	Rom	-	+ 9,9
Havre	+ 0,8	+ 1,6	Florenz . . .	+ 0,8	+ 10,4
Brest	0,0	+ 2,4	Bern	- 0,6	+ 2,4
Paris	- 0,6	+ 1,4	Triest	-	+ 6,9
Strassburg .	+ 1,4	+ 5,6	Wien	-	+ 6,8
Lyon	+ 4,0	+ 7,6	Odessa . . .	-	+ 2,4
Bordeaux . .	+ 5,0	+ 8,8	Moskau . . .	-	-
Bayonne . .	-	-	Libau	-	-
Marseille . .	+ 8,2	+ 10,3	Riga	- 6,5	- 4,8
Toulon	+ 8,0	+ 10,4	Petersburg .	- 5,4	- 6,7
Barcelona . .	+ 9,2	+ 12,0	Helsingfors .	-	- 9,0
Bilbao	+ 13,2	+ 16,0	Haparanda .	- 2,4	- 16,1
Lissabon . . .	-	-	Stockholm . .	- 5,2	- 5,8
Madrid	-	-	Leipzig . . .	+ 0,2	+ 1,2

Dresdner Börsenbericht vom 9. März.

Societäts-Actien 184 1/2 bz.	Thob. Papierfabr. A. 131 1/2, 1 bz.
Felsenkeller do. 136 R. bz.	Dr. Papierfabr. A. 105 3/4 G.
Feldschlösschen 143 1/4, 1/2 bz. G.	Felsenkeller-Prioritäten 100 1/4 G.
Nebinger 82 1/2, 1 3/4 bz.	Feldschlösschen do. 100 1/4 G.
Sächs. Dampfsh. A. 102 1/2, 2 R. bz.	Thob'sche Papierf. do. 100 G.
Niederl. Champ.-Act. 90 B.	Dresdner Papierfabr. Prioritäten
Sächs. do. — G.	100 3/8 G.
Dresdner Feuer-Versich. Actien pr.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
Stück Thlr. 21 G.	93 1/4 G.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparkasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).
Städtisches Rathaus.
Expeditiionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verkauf vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 16. Juni 1866 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Stationen der Feuerwachen:
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischw. platz, Georgenballe (Turner- und Rettungscorps).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unter verstaßstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März, Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Deutsche Sprache, Vorstandssitzung, Turnen.
O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14, hobe Lillie.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnitsche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. **Marten & Dutkand 3 Thlr.**
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — **Bannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (157. Abonnements-Vorstellung).
Gastvorstellung des Fräul. Buse vom Großherzogl. Hoftheater zu Weimar.

Neu einstudirt:
's Lorle, oder: Ein Berliner im Schwarzwald.
Schwank mit Gesang in 1 Act von J. Ch. Wages.
Personen:
Freiherr von Stripow Herr Engelhardt.
Jacob Gengenbacher, Wirth zum grünen Baum . . . Herr God.
Lorle, eine Magd * * *
Frieder, ein junger Müller Herr Zink.

Erster } Bauer } Herr Haake.
Zweiter } } Herr Ludwig.
Dritter } } Herr Kröter.

Polka, ausgeführt von Fräul. Gerlach.
Pas de Cosaque, ausgeführt von Fräul. Keppler und Herrn Reiffinger.

Flotte Bursche.
Komische Operette in 1 Aufzuge von J. Braun. Musik von Franz von Suppé.

Personen:

Hieronymus Geier	Herr Hof.
Brand,	Fräul. Götz.
Frinke,	Fräul. Guinand.
Gerhardt,	Fräul. Schmidt.
Klette,	Fräul. Kiefling.
Fuchs,	Frau Hoffmann.
Licht,	Fräul. Kreuz.
Bermann,	Fräul. Kechele.
Sonig,	Frau Heyne.
Rohr,	Fräul. Linow.
Secht,	Fräul. Schulz.
Schalf,	Fräul. Wabel.
Flieber,	Fräul. Burkhart.
Wisdorf,	Fräul. Nasson.
Hempel,	Herr Weber.
Anton, Handwerksbursche	Fräul. Blas.
Lieschen, ein Bürgermadel	Herr Engelhardt.
Hied, Tischler	Herr Becker.
Der Wirth zum Kameel	
Studenten. Kellnerinnen.	

Die Handlung spielt vor einem Wirthshause in der Umgegend von Heidelberg.
* * * * * Vorle und Frinke — Fräul. Buse.

Zum Schluß:
Die Wunderfontaine,
genannt: **Kalospinthechromokrene,**
oder: **Die Krystall-Grotte der Nixaden.**
Verfertigt von Hrn. A. Klucke aus Berlin.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß $\frac{1}{2}$ Ngr. — Anfang $\frac{1}{2}$ Ngr. — Ende 9 Uhr.

Zehntes (letztes) Concert
des
Musikvereins „Cuterpe“
im grossen Saale der Centralhalle
heute Dienstag den 12. März.

Programm.

I. Theil.
Symphonie (Gmoll) von **W. A. Mozart.**
Arie des Telasco (Bass) aus „**Ferdinand Cortez**“ von **G. Spontini**, gesungen von dem Königl. Hofopernsänger Herrn **Max Stagemann** aus Hannover.
Ouverture zu „**Coriolan**“ von **L. v. Beethoven.**

II. Theil.
Concert (A moll) für Violine, componirt und vorgetragen von dem Königl. Hofcapellmeister Herrn **J. J. Bott** aus Hannover.
Drei Lieder mit Begleitung des Pianoforte:
a) **Blondel's Lied** (Ballade, op. 53) } von **Rob. Schumann,**
b) **Die Hütte** (a. d. Waldliedern, op. 119) }
c) **Des Vögleins Rath**, von **C. Grädener,**
gesungen von Herrn **Stagemann.**

Fantasia für Violine über Themen aus „**Jessonda**“ von **L. Spohr**, vorgetragen von Herrn **J. J. Bott.**
Ouverture zum „**Freischütz**“ von **C. M. v. Weber.**

Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. und für **ungesperrte Plätze zu 20 Ngr.** sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) sowie Abends an der Casse zu haben.
Einlass 6 Uhr. Anfang pünctlich 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Das Concertdirectorium.

Achtzehntes
Abonnement-Concert
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 14. März.
Erster Theil.
Symphonie (Ddur, ohne Menuett) von **W. A. Mozart.** — Te Deum laudamus für Männerchor und Orchester von **Julius Rietz.** (Zum ersten Male.)

Zweiter Theil.
Fest-Ouverture mit Gesang über das Rheinweinlied für Chor und Orchester von **Robert Schumann.** — Concert für die Violine von **Paganini** (1. Satz, vorgetragen von Herrn **August Wilhelmj** aus Wiesbaden. — Wächterlied für Männerchor und Orchester von **Fritz Gernsbach.** (Zum ersten Male.) — Ungarische Lieder für die Violine von **H. W. Ernst**, vorgetragen von Herrn **Wilhelmj.**
Billets à 1 $\frac{1}{2}$ sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ nur an der Casse zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
Wegen des in nächste Woche fallenden Busstages findet das 19. Abonnement-Concert erst Donnerstag den 28. März dieses Jahres statt.
Die Concert-Direction.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nchm.
Aischerleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30. Nchm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nchm. — [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nchm. (bis Reiningen).
Deffau und Jerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nchts.
Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. Nchts.
Eisleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Nchm. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts.
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Leipzig: 9. 10. Brm.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10. 30. Nchts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Stassfurt: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm.
Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Aischerleben: 12. — 8. 35. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts.
Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nchts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Nchts. — [Westl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Coburg zc.: 1. 11. (aus Reiningen) — *6. 5. Abds.
Deffau und Jerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts.
Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nchts.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 10 (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] 11. 35. Brm. — *9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
Gera: [Westl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.
Grimma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Leipzig: 8. 25. Nchm. — 4. 25. Nchm.
Magdeburg: 7. 30. (a. Götzen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Schwarzenberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Stassfurt: 12. — 8. 35. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. — *5. 30. Nchm. — [Westl. Staatsbahnen] 8. 25. Nchm. — 4. 25. Nchm.
Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
(Die mit * bezeichneten sind Sitzpl.)

Leipziger Börsen-Course am 11. März 1867. Course im 80 Thaler-Fusse.

Table of exchange rates and market prices. Columns include 'Wechsel auf auswärtige Plätze' (Exchange rates to foreign places), 'Staatspapiere etc.' (Government securities), 'Eisenbahn-Actien' (Railway stocks), 'Bank- u. Credit-Actien' (Bank and credit stocks), and 'Magdeb.-Leips.' (Magdeburg-Leipzig exchange). Includes various bank names like 'Sächs. Staatspapiere', 'K. Sächs. Eisenbahn', and 'Magd.-Leips. E. I. Em.'.

Haupt-Gewinne der 3. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Table of lottery prizes. Columns: 'Gewinn', 'Fl. u. S.', 'Ort'. Lists prize amounts and locations such as 'bei Herrn Ed. Nischke in Schneeberg', 'J. M. Thiersfelder u. Söhne in Reusfirchen', etc.

Steckbrief.

von dem unterzeichneten Bezirksgerichte ist gegen den aus Lauban in Schlesien gebürtigen Schuhmacher Wilhelm Hennig, welcher in den Jahren 1849 bis 1851 in Halle ein Rohproductengeschäft, später in Leipzig ein Materialgeschäft betrieben und im Laufe des Jahres 1866 sich in Leipzig und Umgegend zu dem angeblichen Zwecke, daß er eine Gasthofs-Pachtung suche, aufgelassen hat, wegen Diebstahls und Betrugs die Voruntersuchung eingeleitet worden; er hat sich derselben jedoch durch die Flucht entzogen und ist sein Aufenthalt bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Es werden daher sämtliche Criminal- und Polizeibehörden hierdurch ersucht, den genannten Hennig, dessen ungefähres Signalement unten folgt, im Betretungsfalle zu verhaften und Nachricht davon anher zu ertheilen.

Leipzig, den 7. März 1867.

Königliches Bezirksgericht. Der Untersuchungsrichter: Polke.

Signalement: Hennig ist ca. 50 Jahr alt, von Person groß und stark, hatte volles, ganz kurzgeschchnittenes Haar, Badenbart, volles, rothes Gesicht und einige Warzen auf der rechten Backe.

Holz-Auction

zu Ammelshain.

In der zum Rittergute Ammelshain gehörigen Waldung sollen Montag den 18. März eine große Anzahl starke eichene Abraumhaufen meistbietend verkauft werden.

Die Auction beginnt früh 10 Uhr im Schläge genannt „Sau- bach“ an der Altenhainer Grenze. Des Rittergutes Ammelshain Revier-Verwaltung. Kühnel.

Wein-Auction.

Ein Posten sehr schöner Weiß- und Rothweine, feiner Jamaica-Rum, Rothweinpunsch-Essenz, Madeira, Champagner u. sollen Mittwoch den 13. März von früh 9 Uhr an à tout prix versteigert werden Rogplatz Nr. 10 im Gemölde. J. F. Pöhl.

Auction

eines Nachlasses von Meubles, Betten, Wäsche, Klei- dungsstücken und verschiedenem Haus- und Wirtschaftsgeschäft morgen Vormittag von 9 Uhr an in Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21 im Hofe 3. Etage. D. Engel, Rathsproclamator.

Ich beabsichtige mein an der Ecke der Salomon- und Kreuzstraße, gegenüber der Dörrienstraße gelegenes Grundstück, **10,737³/₄ Qu.-Ellen** enthaltend, entweder im Ganzen oder in 4 Parzellen,

Parzelle A	Qu.-Ellen	2426	Kreuzstraße,
= B	=	= 2370	Kreuzstraße,
= C	=	= 3031 ³ / ₄	Ecke der Salomon- und Kreuzstraße,
= D	=	= 2910	Salomonstraße,

Donnerstag den 21. März Vormittags 10 Uhr im Pavillon genannten Grundstücks in der Salomonstraße durch Herrn Hofrath Kleinschmidt versteigern zu lassen.

Bedingungen und Pläne sind bei mir im Comptoir Brühl 73 oder auf der Expedition des Herrn Hofrath **Kleinschmidt** einzusehen. **Moritz Marx.**

Holz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen auf Zwenkauer Forstrevier gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden

I. In der Sarthwaldung:

Montags, den 18. März 1867 von früh 9 Uhr an,
 107 Schock fichtene Stangen von 1—6" Stärke,
 14¹/₂ = eichene = = 2—3" =
 2 Klaftern eichne und aspene Ruzscheite,
 91¹/₂ birkne, eichne und aspene Scheitklaftern,
 17 kieferne und fichtene Scheit- und Kollklaftern,
 27¹/₂ = = = Abraumshocke,
 15¹/₂ Schock birkenes Besenreisig,
 ca. 40 = lindenes Schlagreisig,
 39 birkne und eichne Langhausen.

Zusammenkunft: auf dem Kreuz vom Nennsteigflügel und Kaiserweg nahe bei Prödel.

II. Im Eichholze.

Dienstags, den 19. März 1867 von früh 9 Uhr an, die Korbzehen-Auktionen in den Weidenanlagen.

Zusammenkunft: auf dem Stockwege bei Zwenkau.
 Geldeinnahme: jeden Tag nach beendigter Auction im Gasthose zum Adler in Zwenkau.

Königl. Forst-Verwaltungsamt Wernsdorf, am 8. März 1867.

In Interimsverwaltung: D. Brunst. von Pape.

Auction.

Die Ritterstraße Nr. 34, I. gekauften Gegenstände, als: Betten, Wäsche, Manns- und Frauenkleider, Uhren und Ketten, Ringe, mehrere neue Piano's, sollen Donnerstag den 14. März und folgende Tage von früh 9 Uhr an meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Katharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle.

Die Auction von Korken

findet von heute früh 9 Uhr an statt Raschmarkt Nr. 3 im Auctionslocale.

Im Verlagsbureau in Altona erschien und ist vorrätzig bei **Heinrich Matthes, Schillerstraße Nr. 5:**

Die Verschleimungen

der Schleimhaut, Brust- und Harnwerkzeuge, als Grundursache der meisten jetzigen Leiden, wie Magen Schwäche, Magenkrampf, abnorme Säurebildung des Magens, veralteter Magenruhen, Kreuzschmerzen, Rheumatismus, Schleimlöth, Hämorrhoiden, Flechten, weißer Fluß, Mangel an Appetit, Ohrenschmerzen, Drüsenleiden, Augenschwäche u. Mit Angabe der Heilmittel dagegen nach eigener Erfahrung, von Dr. Rob. Lält in Glasgow. Ins Deutsche übertragen von Dr. Aug. Wunder. 11. Aufl. Brosch. 7¹/₂ Sgr.

Soeben erschienen folgende neue Kataloge unseres antiquarischen Bücherlagers:

- Nr. 172. Medicin. Anatomie. Physiologie. 889 Nrn.
 - Nr. 173. Astronomie und Mathematik. Mechanik. Chemie. Physik. Technologie. Handel. 1241 Nrn.
 - Nr. 174. Theologie. 2556 Nrn.
 - Nr. 175. Philosophie. Pädagogik. 740 Nrn.
- Leipzig, Marienstraße Nr. 7. **Kirchhoff & Wigand.**

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an auf die bei **J. Engelhorn** in Stuttgart erscheinende:

Gewerbehalle 1867.

Reiche Sammlung von Ornamenten und Abbildungen aller Gegenstände der Kunst-Industrie mit ausführlichen Detailzeichnungen in natürlicher Größe und Anweisungen für die Praxis.

Der interessante, lehrreiche und dabei leicht verständliche Text, sowie die eleganten Zeichnungen machen die Gewerbe-Halle zu einer Beratherin für die Werkstatt, wie für das Atelier, für die Fabrik, sowie für den Kunstfreund.

Jährlich 12 Lieferungen: à 9 Sgr. — 20 Kr. Südd. — 1 Fr. 10 Cts. Die früheren Jahrgänge 1863—1866 sind à 3 Thlr. durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Privatunterricht in der Stolze'schen Stenographie im engeren Cirkel wird ertheilt. Näheres durch Postsecr. E. Duchant, Wiesenstr. 17, III.

Ein junger Mann wünscht mehr des Vergnügens als des Verdienstes halber in den Anfangsgründen der latein., griech., franz. u. engl. Sprache Unterricht zu ertheilen. Beste Adressen sind gef. sub L. M. 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Elementarunterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen für 6-, 7- u. 8-jährige Schüler wird von Dñern ab ertheilt und ist Näheres zu erfragen Eisenstraße Nr. 7, III c.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

Prof. Dr. C. Hennig

wohnt jetzt

Mudolphstraße 1, II.

Alte Gesangbücher

werden gut und billig reparirt, auch in Auswahl mit neuen gepressten Lederdecken mit und ohne Vergoldung billig ausgestattet. Gest. abzugeben in der Papierhandlung von **Gustav Roessiger, Auerbachs Hof Nr. 15.**

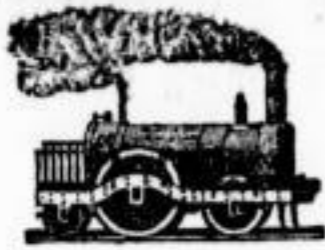
Französische

Kunsthandschuhwäscherei.

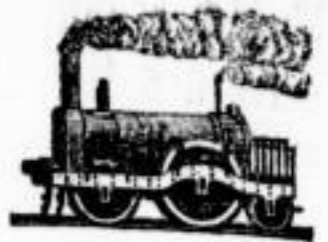
Am hiesigen Plage ist **J. Schulze** mit einer auswärtigen Agentur betraut worden, der getragene Handschuhe annimmt, welche in zwölf verschiedenen Farben den neuen gleich hergestellt werden, ohne ihre Weichheit und Dehnbarkeit zu verlieren. Musterkarten liegen auf und werden Bestellungen angenommen Grimma'sche Straße Nr. 15 — Messinggeschäft — und Erdmannstraße Nr. 5, 2 Treppen, Seitengebäude.

Pianosorte werden gestimmt, gekauft und verkauft Erdmannstraße Nr. 3 parterre links.

Wäsche wird schön und sauber gestickt gothisch à Dgd. 10 Kr. Gest. Anmeldungen Lessingstraße Nr. 12, 4. Et. bei **Hunold.**



Bekanntmachung.



Der Geschäftsbericht über das Betriebsjahr 1866 kann von heute an auf unsern Bureau in Leipzig und in Dresden von den geehrten Actionairen gratis in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 12. März 1867.

Leipzig: **Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**
Dr. Einert, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Zweite Einzahlung auf die Actien des Leipziger Cassen-Vereins.

In Gemäßheit des §. 5 der Statuten des Leipziger Cassen-Vereins wird hiermit die zweite Einzahlung auf die Actien desselben mit 20 Procent des Nominalbetrages oder

Ein hundred Thaler pro Actie

ausgeschrieben.

Diese Einzahlung, bei welcher die ausgegebenen Interimsscheine erster Einzahlung gegen neue dergleichen, auf die zweite Einzahlung lautende, umgetauscht werden, ist in der Zeit

vom 15. bis 20. April a. c.

in Leipzig bei der Casse des Vereins, Markt Nr. 5, bei Vermeidung der in §. 7 der Statuten angedrohten Nachteile zu leisten.
Leipzig, 11. März 1867.

Das Gründungs-Comité des Leipziger Cassen-Vereins.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verblüdeten Sallandschen und Malmöer Dampfschiffsgesellschaften werden in diesem Jahre

vom 15. bis 31. März
= 1. October bis 15. December } jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag,
= 1. April bis 30. September

täglich,

Sonnabends ausgenommen, nach Eintreffen des Berliner Zuges Nachm. 4 Uhr präcise mit Post, Passagieren und Frachtgütern regelmäßig expedirt.

Passagiere sind den nächsten Morgen zeitig in Kopenhagen und des Mittags in Malmö.

Nähere Nachrichten ertheilen die Expedienten der Schiffe

Lübeck, am 1. März 1867.

Auskünfte ertheilen und Güter nehmen entgegen
Leipzig.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

In allen Buchhandlungen zu haben:

Leipziger Adressbuch

1867. 46. Jahrgang.

Preis cart. 2 Thaler.

Mit Plan der Stadt Leipzig und der umliegenden Dörfer.

2 Thlr. 2 1/2 Ngr.

Alexander Edelmann,

Universitäts-Buchhändler,

Grimma'scher Steinweg, Goldmars Hof.

Bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße, zu haben:

**Illustrierte Fibelverse, welche beim Carnevalszuge vom
Künstlerwagen aus vertheilt wurden.**

Preis 1 1/2 Ngr.

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstags-Nummer bis Montag Mittag, für die
Sonabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6—8.

Mit dem 30. April a. c. beginnt in meinem Institute ein neuer Cursus in allen Classen, sowohl für Kinder vom zartesten Alter an, als für bereits Erwachsene zur Fortbildungsschule, wie auch für junge Lehrerinnen, welche theoretisch und praktisch für ihren Beruf gebildet werden.

Näheres besagt das Programm und mündlich — am liebsten in ihrer Sprechstunde —

Sprechstunde 12—2 Uhr.

Otilie v. Steyber,

22. Königsstraße.

Cursus für Handelslehrlinge.

Der Sommer-Cursus beginnt am 23. April. Anmeldungen so bald als möglich an Unterzeichneten zu richten. Prospectus und jede Auskunft in meinem Bureau zu haben.

F. Werdor, Uebersetzungs-Bureau, Leipzig, Klostergasse 15.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. wie bekannt höchst elegant lith., sowie alle and. lithogr. Arbeiten liefert **E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 71.]

12. März 1867.

Höhere Lehr- und Erziehungsanstalt Albertinum zu Burgstädt bei Chemnitz.

Der Carfus beginnt den 29. April sowohl in den Realklassen, wie in den speciellen Abtheilungen für Handel und Landwirtschaft. Die Anstalt bereitet gleichzeitig vor zum einjährigen Freiwilligen-Examen. Aufgenommen werden Knaben in dem Alter von 7—16 Jahren. 7 Lehrer wohnen mit den Schülern in dem Institute. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Schuldir. **Reichmann** und **Advocat Wehrmann** in Leipzig. Prospekte gratis durch **Dr. Mann, Dir.**

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage Universitätsstraße Nr. 1 unter der Firma:

G. A. Ullrich

ein Cigarren-, Producten- und Seifengeschäft errichtet habe. Indem ich mein Unternehmen einer gütigen Berücksichtigung bestens empfehle, versichere ich, daß ich stets bestrebt sein werde, durch solide Preise, vorzügliche Waaren und aufmerksame Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen. Hochachtungsvoll
Leipzig, den 11. März 1867.

G. A. Ullrich.

Wäsche wird gut und billig gestickt, auch werden Oberhemden, so wie alle Art Weisnäherei gut und fein gearbeitet. **Neuditz, Grenzgasse Nr. 18, 1 Treppe rechts.**

Wäsche wird echt und accurat gestickt, gothisch 8 π das Dbd., desgl. Wäsche fein genäht **Johannisstraße Nr. 39 im Hofe 1 Treppe.**

Gummischeuhe werden ausgebessert
Poststraße Nr. 10, Hof 2.

Gummischeuhe werden gut und dauerhaft reparirt
Burgstraße Nr. 21 Hof rechts 1 Treppe.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.**

H. Backhaus
Orman. Str. 14.

Frisch gefüllten
Cold- u. Glycerin-Cream,

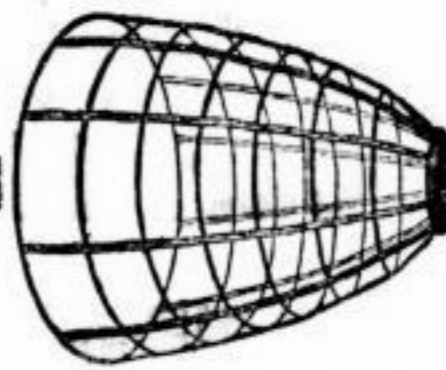
H. Backhaus
Orman. Str. 14.

bestes Mittel das Ausschlagen der Haut zu verhindern, in großen Porzellan-Dosen à 7 $\frac{1}{2}$ π . NB. Leer gewordene Dosen nehme ich bei weiterer Abnahme für 2 $\frac{1}{2}$ π wieder an.

Eine größere Partie **Siderolith- u. Thon-Blumentöpfe** verkauft, um damit zu räumen, zu erstaunlich billigen Preisen
Carl Heinrich Kleinert, 27. Orman'sche Straße 27.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta, weltberühmt und allgemein beliebt zum Reinigen und Conserviren der Zähne und des Zahnfleisches, empfiehlt à 3 und 4 π die **Hofapotheke zum weißen Adler,** **Hainstraße.**

Rudolph Jaenzler.
LEIPZIG
Markt No. 19.



Engel-Apotheke.
Mühenaxen-Fabrik
Stahlreife- und
Stahlreife-Fabrik

Für Confirmanden.

Borhemden und Schlipse empfiehlt in größter Auswahl
M. Thimig, Petersstraße Nr. 14,
Ecke vom Sporengäßchen.

Die Patent-Marquisen-Fabrik

von **Fr. Emil Hoffmann, Windmühlenstr. 24,**

liefert und empfiehlt ihre Patent-Marquisen (nur Prima-Qualität) für Fensterformate bis zu 3 $\frac{1}{2}$ Ellen Höhe, 2 Ellen Breite complet mit grauer Kernleintwand, Anstrich u. Aufstellung à Stück 4 Thlr.

Confirmanden-Anzüge

empfehl billigt zur geneigten Berücksichtigung das Herren-Kleider-Magazin von

H. Marhenke, Reichstraße Nr. 19.

Vereins-Meubles-Magazin

Reichstraße 3 (Speck's Hof)

empfehl sein reichsortirtes Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager und stellt bei nur solider Arbeit billige Preise.

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP

VON GRIMAULT & Co

APOTHEKER, PARIS

In einer flüssigen und angenehmen Form vereinigt dieses Mittel die Chinarinde, das wirksamste Tonicum, und das Eisen, einen der Hauptbestandtheile des Blutes.

Um dieser Eigenschaften willen ist es von den hervorragendsten Pariser Aerzten angenommen worden, welche es gegen Bleichsucht und zur Beschleunigung der körperlichen Entwicklung junger Mädchen verordnen.

Ebenso ist dasselbe sehr nützlich zur Wiederherstellung verdorbener oder verschwundener Säfte; es scheidet rasch die unerträglichen Magenbeschwerden, welchen Frauen häufig wegen Blutmangel oder aus geheimen Ursachen unterworfen sind und wird mit gutem Erfolge bei bleichen und lymphatischen oder scrophulösen Kindern in Anwendung gebracht.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig (Klostergasse Nr. 11). — Lager halten: die Engelapothek eben- daselbst, **Spalteholz** und **Bley** in Dresden, Apotheker **L. Nieffl** in Chemnitz.

Herren-Oberhemden

fertigt nach Maß unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein assortirtes Lager unter Zusicherung billigster und solidester Bedienung,

Shirting-Hemden à $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{2}{3}$ fl pr. Stück,
Shirting mit Vielefelder Leinen-Einsatz à $1\frac{1}{2}$, $1\frac{2}{3}$ und 2 fl ,
Ganz Vielefelder Leinen à 2 , $2\frac{1}{4}$, $2\frac{1}{2}$, 3 fl u. s. w.,
Englische Kragen leinene pr. Duzend $1\frac{2}{3}$ und 2 fl in allen Façons,
Leinene Manschetten zum Anknüpfen à $2\frac{1}{2}$ und 3 fl ,
Leinene Taschentücher à 2 , $2\frac{1}{3}$, $2\frac{1}{2}$, 3 fl u. s. w. pr. Duzend.

Auch werden Hemden angefertigt, wenn man die Stoffe dazu giebt, zu möglichst billigen Preisen.

August Frenzel,

Salzgäßchen Nr. 2, Ecke der Reichstraße.

Das Meubles-Magazin

von **Ratzsch & Erhardt,**

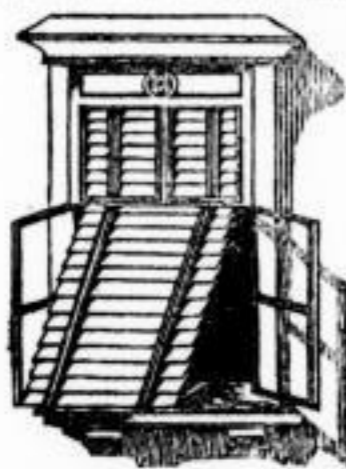
Grimma'scher Steinweg Nr. 61, vis à vis der Post,

bietet eine reiche Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren, als:

Herren- und Damenschreibtische in Eichen, Mahagoni und Nussbaum, von 30 bis 120 fl ,

Büffets und Vertikows mit und ohne Marmorplatte, **Waschtische** mit Marmorauflatz, in allen Holzarten und zu verschiedenen Preisen,

Spiegel jeder Sorte und Größe, **Sarnituren** in modernstem Geschmack, **Polsterwaaren** in allen Mustern und unter Garantie.



Carl Hartig, Schillerstraße Nr. 3,

empfehlen

Holz-Zug-Jalousien

eigener Fabrik

mit den neuesten verbesserten Vorrichtungen; dieselben gewähren den besten Schutz gegen Sonnenstrahlen, gestatten eine angenehme Ventilation und freie Aussicht, lassen sich sowohl im Zimmer als vor dem Fenster mit Leichtigkeit anbringen und verbinden mit der leichtesten Handhabung Eleganz und Haltbarkeit.

Markt Nr. 2. Billiger Verkauf! Markt Nr. 2.

Kleiderstoffe in guter Qualität à Kleid $2\frac{1}{2}$ — 5 fl , **rein wollene Doppel-Shawls** von 3 fl , **Umschlagetücher** von $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ fl , **Rock-, Hosen- und Mäntelstoffe**, $\frac{10}{4}$ breite Waare, von 25 fl an, so wie **Mäntel** für Confirmanden von $2\frac{1}{2}$ fl , **Knabenhabits** und **Blousen** billigst. **Ferd. Linke, Markt Nr. 2.**

Die Tapeten-Manufactur

Carl Winkelmann, Markt Nr. 6, links der alten Waage,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager Tapeten von $2\frac{1}{2}$ Sgr. an bis zu dem feinsten Gold-Beleur ic.

Rouleaux in jeder Breite zu den bekannt billigen, aber festen Preisen.

Bester von 4—15 Rollen bedeutend unter Fabrikpreis.

Inländische Tüllgardinen u. dergl. in Mall mit Tüll.

Eins der ersten erzgebirgischen Häuser hat im vorigen Sommer, um die Arbeiter nicht brodlos werden zu lassen, sich auf Fabrication von Tüllgardinen eingerichtet, ein Artikel, der bisher ausschließlich in der Schweiz gearbeitet wurde. Das Fabrikat zeichnet sich vor dem schweizer durch musterhaft accurate Arbeit und feinen Geschmack in den Mustern aus und es sind so gute Stoffe dazu gewählt, daß die Waare als eine sehr solide, dauerhafte zuverlässig empfohlen werden kann. Bei den so sehr niedrigen Arbeitslöhnen des Erzgebirges und durch Ersparung des sehr erheblichen Eingangszolls sowie der Transport-Kosten stellt sich die inländische Waare wesentlich billiger, als die schweizer, und hat mir das betreffende Haus für hiesigen Platz Lager dieser Fabrikate übergeben, die ich nur zu wirklichen Fabrikpreisen abzugeben angewiesen bin und halte ich mich darin vorkommenden Falls ergebenst empfohlen.

Pauline Gruner, Reichstraße 52 neben dem Burgkeller.



Taploca,

ein feines Suppen-Präparat, so wie vorzügliches Nahrungsmittel für Kinder, à Paquet 10 \mathcal{R} empfiehlt

Theodor Pfizmann, Hoflieferant, Leipzig, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



Dr. Beringuliers Kronen-Geist

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Flasche 12 1/2 \mathcal{R} .

Aus den belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt destillirt, dient diese herrliche Essenz nicht nur als köstliches Nies- und Waschwasser, sondern auch zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven.

Die von dem Kgl. Pr. Prof. Dr. Albers zu Bonn angelegentlichst empfohlenen

Rheinischen

Brust-Caramellen

haben sich nach den vorliegenden authentischen Beweisen als ein ganz vorzügliches Linderungsmittel bewährt und hierdurch nicht allein in ganz Deutschland große und allgemeine Anerkennung gefunden, sondern auch über dessen Grenzen hinaus einen ehrenvollen Ruf erlangt; und so wie dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches Hausmittel geworden ist, bietet es zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß.

In versiegelten Düten à 5 \mathcal{R} .

ist als ein höchst mildest, verschönerndes u. erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Bewahrung einer gesunden, weichen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und namentlich auch für Damen und Kinder mit zartem Teint besonders angezeigt. Als Rasirseife gebraucht, giebt sie einen dicken, langstehenden Schaum und macht das Barthaar weicher als jede andere; à Stück mit Gebrauchsanweisung 3 \mathcal{R} , 4 Stück in einem Packet 10 \mathcal{R} .

Gebr. Leders

balsamische

ERDNUSSEL-SEIFE

Dr. Beringuliers

KRÄUTER-WURZELÖL

in größeren Flaschen à 7 1/2 \mathcal{R} .

Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmecticum zur Erhaltung, Regenerirung und Verschönerung der Haut- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Alleiniges Depot für

Leipzig bei Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Werthvollste Erfindung der Neuzeit.

Wasserdichte

Patent-Ledersohlen

aus der Fabrik: Kohlen-Ufer No. 1 in Berlin. Bei unbedeutend höherem Preis bekanntlich von doppelt so langer Tragfähigkeit wie gewöhnliche Sohlen und stets trockne und warme Füße gewährend, so daß, wer sie einmal getragen hat, nie wieder davon ablassen wird.

Niederlage bei Georg Kramer,

Halle'sche Straße Nr. 15.

Echten Brandenburger Militair-Schmierlack

empfiehlt für Militair

Meinrich Müller, Grimma'scher Steinweg 51.

Oberhemden,

kleinfaltig in Shirting à Stück 1 1/4 und 1 1/2 \mathcal{R} .

Rosalie Bley, Tuchhalle.

Eine Partie zurückgesetztes weißes und buntes Steingut gebe ich außergewöhnlich billig ab. Für Familien und Restaurateure vortheilhafteste Gelegenheit zum Kauf.

Carl Heinrich Kleinert, 27. Grimma'sche Straße 27.

Gasthofs-Verkauf. Ein frequenter, seit einer Reihe von Jahren rühmlichst gut besuchter Gasthof mit Restauration verbunden soll wegen Todesfall sofort verkauft werden. Alles Nähere durch August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.

Ein Haus

ist zu verkaufen mit wenig Anzahlung. Näheres ertheilt die Besitzerin, Magazingasse Nr. 5.

Bachhaus = Verkauf.

Nabe bei Leipzig soll eine seit langen Jahren flott betriebene Brod- und Weißbäckerei mit allem Inventar und guter Kundschaft bei 2-3000 \mathcal{R} Anzahlung verkauft werden. Näheres durch August Moritz in Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 5.

Bäckereiverkauf.

Wein in der Fürbergasse gelegenes Wohnhaus mit Bäckerei bin ich gesonnen, aus freier Hand zu verkaufen, und wollen sich Kauf-lustige an mich selbst wenden.

Wurzen.

Heinrich Nöthel, Bäckermeister.

Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren Hiersche & Nitter, Brühl, Georgenhalle.

Pianino's in prachtvollem Nußbaum, neue und gebrauchte, verkauft die Fabrik von C. Schumann unter 3jähr. Garantie sehr billig. Magazin Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

Ein guter alter Wiener Flügel

steht für 80 \mathcal{R} zum Verkauf.

Leipzig. Aug. Heisinger Nachf., Nicolaisstraße 21.

Zu verkaufen ist sehr preiswürdig ein gutes Piano-forte und ein dergl. Piano große Fleischergasse 17, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein Clavier für 8 Thlr.

Waldstraße 6, Seitengebäude 2 Treppen.

Cello,

fast neu, von gutem Ton, billig zu verkaufen Erdmannstr. 20, III.

Zu verkaufen ist billig eine Ziehharmonika Sternwartenstraße Nr. 23, 2. Etage vorn heraus.

Eine vergoldete Stuhuhhr mit Glasglocke u. Schlagwerk, richtig gehend, ist billigst zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Etage.

Eine Material-Ladeneinrichtung,

bestehend aus einer Fronte mit Mitteleinsatz und 105 Kästen, 8 Steingutbüchsen, 3 zinnernen Büchsen und 9 Confecturengläsern, 1 Ladentafel mit 36 Kästen und 1 Aufsatz, 1 kleine dergl. mit 9 Kästen und Aufsatz, 1 Kasten mit zwei Delständern und 2 Syrupkannen, 3 Essigfässer mit hölzernen Hähnen, 1 Regal mit 21 gläsernen Büchsen, 1 dergl. mit 12 Schnapffässern und 10 zinnernen Hähnen, 3 verschiedene Regale, 1 Glaskasten mit 4 Scheiben, 2 Tafelwaagen, eiserne und messingene Gewichte, so wie große Waageballen, ist zusammen zu verkaufen. Wo? erfährt man bei Hrn. Carl Schindler, Eckhaus d. Querstr. u. Grimm. Steinweg.

Für Restaurateure.

Ein Eisschrank, neu, neuester Construction, Preis 45 \mathcal{R} , ist für 30 \mathcal{R} zu verkaufen. Näheres bei L. Platte, Stadt Leipzig, Reudnitz.

Meubles

aller Art, Sophas von 9 \mathcal{R} an, ovale Tische von 3 \mathcal{R} an, ein halbes Duzend Stühle 4 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , Schreibsecretäre von 20 \mathcal{R} , Kleidersecretäre 9 1/2 \mathcal{R} , Commoden 4 \mathcal{R} , Waschtische 2 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} , Nähtische 2 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} u. s. w. empfiehlt

F. Sennicke, Brühl Nr. 23.

Meubel-Ausverkauf. Eine große Auswahl gut gearbeitete Meubel, Spiegel und Polsterarbeiten sollen zu billigen Preisen verkauft werden im Meubelmagazin Raundbrösch Nr. 5. A. Truthe.

Bettstellen, Waschtische, zweithürige Kleiderschränke u. s. w. sind billig zu verkaufen Querstraße Nr. 3 bei S. Roth, Tischler.

Zu verkaufen
stehen gutgehaltene Möbel, bestehend in Sopha, Lehnstühle, Spiegel, Tische, Uhren etc., Kopflager Nr. 11, 3 Treppen im Hofe links.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein gutgehalt. schwarzer Confranden-Rock ist billig zu verkaufen Petersstr. 24, im Hofe links 1 Tr. 2. Thür bei Wwe. Kade st o d.

Eine noch neue Nähmaschine zum Schneiden und Weißnähen ist wegen Mangel an Platz unter annehmbaren Bedingungen zu übernehmen. Näheres Auerbachs Hof Gewölbe 13.

Zum Verkauf.

Ein schönes gemauertes Gartenhaus, gothisch gebaut, mit Veranda, auch ein Brunnen ist sofort zu verkaufen. Dresdner Straße Nr. 33 bei Kanzler.

Zu verkaufen sind Kasten, Regale u. s. w., passend zu Grubeinrichtung; Firma kann mit übernommen werden.

Adressen werden erbeten unter Chiffre R. H. H 114. Sternwartenstraße Nr. 45 (Dessauer Hof) im Klemnergewölbe.

Ein Verschlag

steht zum Verkauf.

Aug. Heisinger Nachf., Nicolaistraße 21.

Sämmtliche Röhren

eines Brunnens sind nebst eisernem Schwengel zu verkaufen neue Straße 14.

Ein Kanonenofen

mit Kochröhre ist zu verkaufen

neue Straße 14.

Umzugs halber ist ein Kochofen zu verkaufen Lindenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

1 Kinderwagen, fast neu, und 2 Kinderbettstellen, die eine mit Walzen, die andere mit Matratze sind zu verkaufen Erdmannsstraße 20, III.

Ein paar gute Zugpferde stehen zum Verkauf Bamberger Hof.



Ein Transport fette Landschweine stehen heute zum Verkauf auf Zangenbergs Gut.

Altner & Wolf.



Ein Paar fette Schweine sind zu verkaufen. Anger. Carl Unger, Bäckermeister.

Ein Affenpinscher und ein schwarzer Pudel, beide gut dressirt, sind zu verkaufen. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 7 parterre.

Ein schwarzer Hund, 3/4 Jahr alt, Neufundländer, ist zu verkaufen im Gasthofe zu Leutsch.

Mehlwürmer 35 Schod à 6 S zu verkaufen Georgenstraße 16 b, II.

Kaffee! Für Unbemittelte! Kaffee!

Ein erneuter Beweis dafür, daß sich alles Gute und Billige beim Publicum schnell einzuführen und beliebt zu machen weiß, ist die ungeheure Verbreitung, welche der gute billige Kaffee, den die Dampfkaffeebrennerei von Paul Schubert, Dresdner Thor, jetzt in den Handel gebracht, fast überall (Stadt und Land) gefunden hat. Dieser Kaffee, auf welchen wir alle Unbemittelten, denen er namentlich sehr willkommen sein muß, hiermit ganz besonders aufmerksam gemacht haben möchten, besitzt in seinen Eigenthümlichkeiten — wie von allen Seiten anerkannt — ein kräftiges Aroma und hauptsächlich aber einen ganz reinen (Java ähnlichen) Wohlgeschmack. Es darf daher in Anbetracht des erstaunlich billigen Preises dieser Kaffee, den wir den directen Bezugsquellen der gedachten Kaffeehandlung von Paul Schubert, Dresdner Thor, lediglich zu verdanken haben, als eine große Seltenheit und für Unbemittelte als eine wahre Wohlthat zu betrachten sein! Von diesem Kaffee kostet

1 Pfd. gebrannt (täglich frisch) 10 Ngr. (3 Pfd. 1 Thlr.),

1 Pfd. ungebrannt 7 1/2 Ngr. (4 Pfd. 1 Thlr.).

NB. Noch machen wir auf den beliebten Java-Kaffee à Pfd. 10 Ngr., Perl Mocca à Pfd. 11 Ngr. (roh) als etwas ganz Ausgezeichnetes aufmerksam.

Süddeutsche Sparseife (nicht flüssig).

Die Dampfkaffeebrennerei von Paul Schubert, Dresdner Thor, durch ihre billigen, guten Kaffees hinlänglich bekannt, verkauft jetzt

Sparseife (nicht flüssig) 1 Kiesel von ca. 1 Pfd. für 15 Pf.,

2 Kiesel sogar mit 28 Pf. und möchten wir Unbemittelte auch hierauf ganz besonders aufmerksam gemacht haben.

Zu verkaufen sind gute Kartoffeln

Elisenstraße Nr. 18 parterre.

Mehrere Scheffel reine buchene Holzasche ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 44, 1 Treppe.

2 Abtrittsgruben sollen sofort geräumt werden

Grimma'scher Steinweg Nr. 58.

Alte Mauersteine

so wie Mauersteinstücken sind billig zu verkaufen

Königsstraße Nr. 21.

Cigarren à 4 Pfge.

Nr. 41. Pa. Umbalema mit Cuba,

Nr. 45. Seedleaf mit Cuba

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Bruno Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.

Messinaer Apfelsinen

schönste, süße, hochrothe Frucht, empfiehlt in Kisten und ausgewogen à Pfund 5 Ngr.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Messinaer Apfelsinen

in schöner Frucht empfehle ich in Kisten und im Einzelnen billig

Theodor Held, Petersstraße 19.

Echte Eiernudeln à 5 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt

H. Meltzer.

Figurennudeln, Eiergräupchen bester Qualität empfiehlt

H. Meltzer.

Deutschen besten Sago à 3 Ngr. pr. Pfd. verkauft

H. Meltzer.

Sehr guten Reis zu 2 1/2 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt

H. Meltzer.

Sehr gutes Solaröl à 2 1/2 Ngr. pr. Pfd., das feinste Petroleum à 3 Ngr. pr. Pfd.

empfiehlt

H. Meltzer.

Nordhäuser

à Kanne 5 Ngr.,

pr. Eimer 8 1/2 Ngr., im Dohost billiger, empfiehlt

Bernhard Volgt, Weststraße Nr. 44.

Trauben-Essig

von Weisner Weintrauben empfiehlt als vorzüglich à Boull. 2 Ngr.; 14 Boull. auf 1 Dugend.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Wein-Offerte.

Eine bedeutende Partie guter reingehaltener Rhein- und Moselweine sind zu billigen Preisen sowohl in Flaschen als in größeren und kleineren Gebinden zu verkaufen in

Lebe's Hôtel garni.

FrISCHE Holst. u. Whitstabler Mustern, fetten ger. Rheinlachs, große ger. Rindszungen, junge Vierländer Hühner.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

FrISCHE Holst. u. Whitst. Austern

empfehl
Huth's Keller.

Ost- und Nordseefischerol.

FrISCHE Seefische à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ treffen täglich ein.
Heute und morgen kommen an:
grüne Saringe zum Braten u. geräucherte Seefische.
Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.

Astrachaner Caviar,

Pünch. Bricken à Schock 3 $\frac{1}{2}$, Brathäringe à Ball 1 $\frac{2}{3}$, russ. Sardinien in Vidles à Faß 1 $\frac{1}{3}$, Pfeffergurken à Anker 5 bis 6 $\frac{1}{2}$, Preiselbeeren à Str. 7 $\frac{1}{2}$ empfiehlt auch im Detail billigt
C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Auch hält seine Wein- und Frühstückstube bestens empfohlen
D. D.

FrISCHE russischer großkörn. Astrach. Caviar

ist wieder angekommen Thomaskirchhof Nr. 19.
F. A. Novaschinsky.

FrISCHE starke wilde Enten,

FrISCHE Algier. Blumentohl und Salat
empfang und empfiehlt
M. D. Schwennicke Wwo.

Limburger, Schweizerkäse, Sardellen.

Bernhard Volgt, Weststraße Nr. 44.

Thüringer Pöckelfleisch, Schweinsknochen
empfehl J. G. Erfurth, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

FrISCHE Holsteiner Tafelbutter,
wegen ihrer Festigkeit und vorzüglichem Geschmack gern genommen,
empfehl in Stücken
Moritz Schumann, Grimm. Straße Nr. 15.

Rittergutsbutter, Bayrische Schmelzbutter
empfehl J. G. Erfurth, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Eiserne Kupferdruckpressen, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, werden zu kaufen gesucht.

Adressen mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre N. Z. 22. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

1 fl. Geldschrank, Comptoir-Pulte, Ledentafeln, Regale mit und ohne Kasten werden baldigst zu kaufen gesucht. Adr. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., unter O. Z. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles und Betten
Sternwartenstraße 13 im Hof quervor 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht: Einige gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche Doppel- und Kreuz-Stuhentüren. Adressen unter R. No. 1 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

30 $\frac{1}{2}$ gebrauchte gute Hofschaare werden zu kaufen gesucht
Markt Nr. 17, Treppe A. 2. Etage.

Capital = Gesuch.

Ein Fabrikant, Besitzer eines großen Grundstücks in Leipzig, sucht, um sein Geschäft vergrößern zu können, sofort ein Capital von 3000 $\frac{1}{2}$ gegen gute Zinsen auf ein Jahr zu leihen.

Sicherstellung durch vorzügliche Hypothek und Wechsel.
Gefällige Offerten unter E. B. 3. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

4 bis 500 Thaler

werden zu 5% Zinsen gegen Verpfändung einer Lebensversicherungspolice zu 1000 $\frac{1}{2}$ und sonstige Sicherheit sofort zu erborgen gesucht. Offerten unter G. A. $\frac{1}{2}$ 100. durch die Expedition dieses Blattes.

200 $\frac{1}{2}$ und 400 $\frac{1}{2}$ werden zu 5% Zinsen auf vorzügliche Hypothek gesucht durch Adv. Rind, Nicolaisstraße Amtmanns Hof.

200 Thaler

werden bei genügender Sicherstellung zu hohen Zinsen sofort zu leihen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter C. C. 200 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ritterstraße 34, 1. Etage.

Auf hiesige Bankscheine, Lagerscheine, Leihhauscheine u. reinliche Betten, courante Waaren u. Werthgegenstände wird Geld geliehen.

Auf courante Waaren, Lager- und Leihhauscheine, reinliche Betten und sonstige Werthgegenstände ist Geld zu haben
Reichstraße Nr. 47, III. im Commissionsgeschäft.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. St. Auf courante Waaren, Lager- und Leihhauscheine ist Geld zu haben.

Eine alleinstehende Witwe in den vierziger Jahren, welche einiges Vermögen besitzt, wünscht sich wieder mit einem ordentlichen Mann ohne Kinder, gleichen Alters, welcher die Haus- und Gartenarbeit versteht, zu verheirathen. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihren Namen und Stand in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben K. M. $\frac{1}{2}$ 31 niederzulegen.

Berschwiegerechtigkeit wird versichert, Annoncen dagegen nicht berücksichtigt.

Eine Bitte.

Sollten kinderlose Leute gefonnen sein, ein hübsches Mädchen von 3 oder 5 Jahren an Kindesstatt anzunehmen, so bittet man werthe Adressen Weststraße Nr. 14, 5 Treppen abzugeben.

Gesucht wird eine Ziehmutter für ein halbjähriges Kind, zu erfragen Neumarkt Nr. 40 im Vorderhaus 4 Treppen.

Einjährig Freiwillige

aus anständiger Familie, welche ihre Dienstzeit in Dresden bestehen wollen, finden gute und billige Pension. Näheres bei Herrn Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.

Eine alleinstehende ältere Dame gebildeten Standes im Besitz ihrer Einrichtung wünscht in einer Familie, welche ihr ein Zimmer nebst Schlafraum überlassen könnte, nach Bestinden mit Pension Aufnahme.

Anerbietungen werden erbeten Rogplatz Nr. 11, 3 Treppen im Hofe links.

In einem anständigen Hause, wo sich bereits ein junger Mann (Handlungslehrling) aus sehr achtbarer Familie befindet, kann zu diesem ein zweiter freundliche Aufnahme finden.

Näheres Königstraße 21, 3. Etage rechts.

Ein gutes, billiges und wohlempfohlenes Pensionat für einen Schüler hies. Schulen ist offen und bei Herrn Kaufmann Hoffmann Peterssteinweg Nr. 3 zu erfragen.

Compagnon-Gesuch. Für ein in der Nähe von Leipzig gelegenes größeres Mühlen-Etablissement mit Nebenbranchen und stels aushaltender Wasserkraft wird zur Uebernahme der Caffe und Bücher ein verträglicher Compagnon mit 10-15000 $\frac{1}{2}$ Vermögen gesucht, auch wird demselben der Wübestz des Grundstücks freigestellt. Näheres unter Adr. K. K. $\frac{1}{2}$ 60 poste rest. Leipzig fr.

Eine Sammelfabrik, welche schon mehrere Jahre hindurch Kundenschaft hier besitzt, sucht einen tüchtigen Agenten. Franco-Offerten unter E. $\frac{1}{2}$ 10. an die Expedition dieses Blattes.

Wer bereitet hier junge Leute zum Einjährig-Freiwilligen-Examen vor, und wie sind die Bedingungen?

Gefällige Auskunft wird unter der Chiffre E. F. E. $\frac{1}{2}$ 1. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Buchbindergehülfsen,

gute Arbeiter, finden sofort Beschäftigung in der Buchbinderei von Herrmann Glig, Johannsgasse Nr. 25 parterre.

Ein tüchtiger Selbgießer

findet dauernde Beschäftigung bei
S. A. Jand,
Sternwartenstraße Nr. 31.

Ein tüchtiger Schreiber wird zu sofortigem Antritt gesucht. Nur schriftliche Offerten sub S. 1. befördert S. Englers Annoncenbureau in Leipzig.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Tuch-Export- und Commissions-Geschäft hier sucht zu Ostern einen Lehrling aus guter Familie.
Gef. Offerten bitte unter Chiffre
S. S. $\frac{1}{2}$ 100.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Lehrling

für ein Manufactur-Engros-Fabrikgeschäft. Selbstgeschriebene Adressen mit Angabe bisher besuchter Lehranstalt sub E. E. Expedition dieses Blattes abzugeben.

Handlungs- = Lehrling = Gesuch.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung wird sofort oder Ostern d. J. für eine hiesige größere Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung als Lehrling gesucht. Besuch der Handelsschule wird gestattet.

Selbstgeschriebene Adressen beliebe man franco unter K. W. No. 16. an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Zwei Lehrlinge

mit guten Schulkenntnissen werden für ein kaufm. Geschäft unter guten Bedingungen zu engagiren gesucht. Offerten H. L. 100. Expedition dieses Blattes.

Lehrling. Ein Sohn rechtlicher Aeltern kann in ein Colonialwaaren-Geschäft eintreten. Adressen Ritterstr. 22, 3. Etage.

Gesucht wird ein Malerlehrling. Zu erfragen Mittags 12 Uhr Weststraße Nr. 46 im Seilerladen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sogleich antreten. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 12.

Einen Lehrburschen sucht pr. Ostern W. Barthel, Tapezierer und Decorateur, Burgstraße Nr. 10.

Der **Markthelferposten** Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen ist wegen Rücktritt noch offen.

Ein zuverlässiger junger Mensch, womöglich Holzarbeiter, der bereits Militär gewesen und gute Atteste besitzt, wird als Markthelfer gesucht. Näheres bei

S. Müller,
Petersstraße Nr. 41.

Markthelfergesuch.

Für ein Materialwaaren- und Farbengeschäft wird pr. 15. d. J. ein militärfreier unverheiratheter Markthelfer in Jahrlohn gesucht. Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 18 im Gewölbe.

Gesucht wird ein kräftiger militärfreier Markthelfer, welcher wo möglich in Colonialwaarengeschäft gewesen und gute Atteste hat. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Ein Cigarrenbändler, welcher tüchtig kassieren kann, wird gesucht Reudnitzer Straße Nr. 1a.

Gesucht wird bei gutem Lohn ein tüchtiger Feuer- mann, welcher zu gleicher Zeit die Dampfmaschine zu leiten hat. Nur Sachverständige wollen sich melden Thalstraße Nr. 13 parterre.

Hausmanns- = Gesuch.

Ein streng solider Mann in den reiferen Jahren, wenn auch verheirathet, der Gärtnerei versteht, findet einen guten Posten. Adressen S. H. 11 poste restante franco Leipzig unter genauer Angabe bisheriger Verhältnisse.

Als Erster

wird sofort ein reinlicher, im Servieren geübter und mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** gesucht. Kossstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein gewandter **Kellner** für ein Gasthaus, zu erfragen bei **C. A. Schreiber,** goldner Elefant.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder pr. 15. März ein gewandter zuverlässiger **Kellner.** Reflectirende wollen ihre Adr. unter der Chiffre W. E. No. 30 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße baldigst niederlegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger gewandter **Kellnerbursche** im Kupfergäßchen Nr. 10, von 9—11 Uhr.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** von 15—17 Jahren. Der Antritt kann am 1. April geschehen. — Näheres durch Herrn Restaurateur C. Heyn in Schleiz.

Gesucht wird ein Bursche, nicht zu jung, der wo möglich schon in einer Destillation gewesen ist und gleich antreten kann, Thomaskirchhof Nr. 17.

Ein **Laufbursche** von 14—16 Jahren, Sohn rechtlicher Aeltern, wird pr. 15. März a. c. gesucht Petersstraße Nr. 14, Edgewölbe.

Ein **Laufbursche** wird gesucht Petersstraße 40 bei **C. Lehmann.**

Ein **Laufbursche** wird gesucht Petersstraße Nr. 35 bei **Ludwig Bethmann.**

Gesucht wird ein ehelicher kräftiger **Laufbursche** ins Wochenlohn, kann sofort antreten Nicolaisstraße Nr. 40, 1. Etage.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches das Puzsach gründlich erlernen will, kann eintreten bei

W. Thimig, Petersstraße Nr. 14.

Junge, anständige Mädchen, welche das Strohhutnähen erlernen wollen, können eintreten bei

W. Thimig, Petersstraße Nr. 14.

Junge Mädchen, die vorzüglich gut auf Herrenarbeit und Knabenanzüge eingerichtet sind, finden dauernde Beschäftigung Kossstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen, das fertig auf der Maschine nähen kann, wird sofort bei gutem Lohn nach Merseburg gesucht. Näheres Theaterplatz Nr. 6 im Hofe links 3 Treppen.

Eine auf der Nähmaschine in Schuhmacherarbeit geübte Stepperin findet bei gutem Lohn dauernde Condition. Näheres bei Drth & Co., Antonstraße 4.

Ein junges Mädchen, welches bereits auf einer Tambourir- oder Schnurstich-Maschine gearbeitet und Fertigkeit darin hat, findet Beschäftigung Selliers Hof 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen nach auswärts, geübt im Strohhutnähen. Näheres Auerbachs Hof Nr. 10.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei **Ferdinand Schulze,** Grimm. Straße Nr. 36.

Gesucht werden **Weißnäherinnen** Tuchhalle in der Wäschehandlung.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung. **August Frenzel,** Salzgäßchen Nr. 2, Ecke der Reichsstr.

Gesucht wird eine geübte Maschinen-Weißnäherin und Handnäherin Universitätsstr. 10, silberner Bär, 4 Treppen rechts.

Eine geübte Näherin findet Beschäftigung, auch ist noch ein Platz zu besetzen zur Erlernung der Nähmaschine, Reichstraße 48.

Gesucht wird eine französische Bonne, welche sich häuslichen Arbeiten willig unterzieht.

Adressen bittet man unter der Chiffre M. M. H. 36. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Bonne, welche der französischen Sprache mächtig ist, S. Gotter, Elsterstr. 29, 2. Et.

Gesucht wird in einer Restauration ein junges anständiges Mädchen zum Aufwarten der Gäste. — Näheres durch Herrn Restaurateur C. Heyn in Schleiz.

Gesuch.

Ein nicht zu junges Mädchen, wenn möglich junge Witwe, wird zur Führung eines nicht gar großen Haushalts gesucht; auch wäre Suchender nach näherer Bekanntschaft einer Verbindung nicht abgeneigt. — Anerbieten werden unter No. 91 X. poste restante erbeten.

Gesucht wird zum 15. d. M. eine tüchtige Kochmamsell, welche der Küche einer Restauration allein vorstehen kann.

Walters Restauration, Karlstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 15. März ein anständiges Mädchen, die gut in der Schneiderei bewandert ist und zugleich der Führung der Hausfrau vorstehen kann. Zu erfragen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 287 links.

Eine perfecte Köchin

für eine große feine Restauration wird zu miethen gesucht. Nur Solche, welche bereits eine derartige Stelle versehen haben, können berücksichtigt werden. Das Nähere bei Paul Tittel, Klosterg. 14.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird für häusliche Arbeit zum 15. d. M. gesucht Sternwartenstraße 43, 1. Etage.

Ein kräftiges in der Hausarbeit wohlverfahrenes Mädchen wird auf ein Gut in der Nähe von Leipzig zum 1. April zu miethen gesucht. Behandlung und Lohn gut. Zu melden mit Buch bayerische Straße Nr. 16, II.

Gesucht wird ein junges kräftiges Mädchen von auswärts zur Hausarbeit Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe links 1 Treppe.

Eine tüchtige Jungemagd, die nähen und platten kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. April gesucht Rosenthalgasse Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches eheliches Mädchen für Küche und Haus. Zu melden mit Buch von früh 10 Uhr an große Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. April eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, zu melden mit Buch Löhrs Platz Nr. 3, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordnungsliebendes Mädchen. Zu melden von 2 Uhr ab Elsterstraße Nr. 43 parterre links.

Gesucht wird ein in der Küche erfahrenes Dienstmädchen zum 1. April Kupfergäßchen Nr. 10.

wird
wefen
Adr
straße

wird
für Pi

Ge
Mädch
Kur
straße

Ge
Köch
wird e

Ge
sehene

Ge
häusli

Ge
leichte

Ge
mädch
und g

Ge
als so

Ge
Borm

Ge
für
fabr
muß,
gedien

Ge
The
von S

Ge
jeder
Umge
such
pfohle

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Gesucht

wird sofort eine perfecte Köchin, die schon in Restaurationen gewesen ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.
Adressen bitte unter A. Z. in der Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21, Gewölbe, niederzulegen.

Gesucht

wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Promenadenstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches und ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Nur solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Ritterstraße 19, Hof rechts im Comptoir.

Gesucht wird zum 1. April eine geschickte und erfahrene Köchin unter Zusicherung guten Gehaltes. Nähere Auskunft wird ertheilt **neue Straße Nr. 14 parterre.**

Gesucht wird zum 15. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das kochen und platten kann,
Eiserstraße Nr. 14, 3. Stod.

Gesucht wird ein ordentliches nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder zum 15. März Reichstr. 3, Gew. 4.

Gesucht wird zum 1. April eine ältere Person für Kinder und leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29 parterre.

Gesucht wird 1. April ein ordentliches, freundliches Kindermädchen. Nur solche, welche längere Zeit bei Kindern waren und gute Zeugnisse haben, mögen sich melden Ritterstr. 40, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Kindermädchen, das schon als solches gedient und gute Zeugnisse hat.
Mit Buch zu melden Weststraße 17 C. 2 Treppen rechts in den Vormittagsstunden.

Für 1. April wird eine in ihrem Fache gründlich erfahrene Köchin, welche auch einige Hausarbeiten mit versehen muß, gesucht. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und im Besitze guter Zeugnisse sind, haben sich zu melden **Theaterplatz, großer Blumenberg, 2. Etage rechts, von 3 bis 4 Uhr.**

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und liebevoll im Umgange mit Kindern ist, wird zum 15. März gesucht. Nur solche, welche von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen werden, mögen sich mit Buch melden
Weststraße 48, I. links.

Gute Köchinnen, tüchtige Jungemägde können sich melden
Universitätsstraße 3, 4 Treppen.

Ein reinliches fleißiges Dienstmädchen, das bürgerliche Küche allein besorgen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird für 1. April zu miethen gesucht, Lohn 28 fl , Lehmanns Garten, 2. Haus 3. Etage rechts.

Ein nicht zu junges, anständiges und an Ordnung gewöhntes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zu miethen gesucht Thalstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Krankheitshalber wird entweder sofort oder z. 15. d. M. ein gut empfohlenes Mädchen gesucht. Näheres Grimma'scher Steinweg 52.

Ein gut empfohlenes, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das auch nähen und waschen kann, wird zum 1. April gesucht Weststraße Nr. 48, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen mit guten Attesten, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. April bei hohem Lohn gesucht vor dem Zeiger Thore, Gärtnerei Wagner, eine Treppe.

Eine Köchin, welche auch gern Hausarbeit mit verrichtet und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Burgstraße Nr. 12, 3 Tr.

Ein Mädchen, welches gute Dienstzeugnisse besitzt, wird gemiethet Neuschönfeld, Sophienstraße 130, I. Treppe.

Gesucht wird für 2 Knaben von 3 und 5 Jahren ein gebildetes Mädchen, die fähig ist die Aufsicht und Unterhaltung derselben in den Nachmittagsstunden zu übernehmen. Zu erfragen Lehmanns Garten 2. Haus parterre.

Gesucht wird eine Aufwartung, welche gleich Schlafstelle mit finden kann. Zu erst. Markt Kammacherbude, Fräul. Umbreit

Gesucht wird sofort eine Aufwartung
Gewandgäßchen 5, 3 Treppen rechts.

Ein Kaufmann sucht für Neuditz und Umgegend Agenturen für Feuer- und Lebensversicherung. Gef. Adressen werden S. H. 10. poste restante erbeten.

Ein junger Mensch von 15 Jahren sucht eine Stelle auf einem Comptoir oder Expedition, wenn auch eine Zeit lang als Laufbursche. Adressen bittet man unter Z. Z. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Engagements-Gesuch.

Ein in der Papier- und Schreibutensilienbranche routinirter junger Mann, militärfrei und im Besitze vorzüglicher Zeugnisse, sucht Placement. Werthe Adr. sub H. G. 250. durch Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher zu Ostern den höhern Course der Leipziger Handelsschule vollendet, vorher eine dreijährige Lehrzeit in einem Leipziger Droguerie-Geschäfte bestand und von Herrn Director Dr. Odermann bestens empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Offerten beliebe man unter A. E. bei Herrn D. Klemm, Leipzig niederzulegen.

Ein Koch, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, bisher nur in feinen Häusern servirte, sucht zum 1. oder 15. April Stellung. Adressen erbitte unter R. V. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein Bursche vom Lande, welcher Lust hat, die Schlosserprofession zu erlernen, sucht einen Meister. Adressen bittet man unter K. H. 221. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger solider Mann, im Schreiben und Rechnen bewandert, gedienter Militair, sucht baldigst Unterkommen als Markthelfer, Diener oder dergl. Näheres bei Herrn Ernst Hauptmann, Markt Nr. 10 Kaufhalle 7.

Ein kräftiger, gedienter Soldat, welcher es gelernt mit Pferden umzugehen, wünscht unter bescheidenem Gehalt eine Stelle als Kutsher; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Adressen bittet man bei Herrn C. Weiße, Schützenstr., Destillation niederzulegen.

Ein Mann in gesetzten Jahren sucht einen Hausmannsposten; derselbe kann auf Verlangen einige Hundert Thaler Caution stellen. Darauf reflectirende geehrte Herrschaften belieben ihre werthe Adr. gr. Fleischergasse 10/11, 2 Tr. abzugeben.

Ein junger Mann, militärfrei, nicht von hier, im Rechnen u. Schreiben nicht unbewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder sonst ähnlichen Posten. Geehrte Principale werden ersucht ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter J. H. H. 100. abgeben zu wollen.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen.

Ein junger Mensch, 26 Jahre, welcher keine schlechte Hand schreibt, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Zu erfragen bei Herrn Carl Weiße, Ecke der Quer- und Schützenstraße.

Ein junger Mensch sucht einen Markthelferposten, der in allen Sachen weiß umzugehen. Geehrte Offerten bittet man unter H. K. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Kellerbursche sofort oder 1. April. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 32 in der Restauration.

Gesucht wird für einen gut gesitteten Knaben, welcher zu Ostern die Schule verläßt, Unterricht in der französischen Sprache genossen, unter billigen Bedingungen ein Unterkommen in einem hiesigen respectablen Handelshause als Laufbursche oder auch nach Umständen als Lehrling.

Hierauf bezügliche gef. Offerten wird Herr F. W. Engelmann, Neumarkt, anzunehmen die Güte haben.

Es wird gebeten bei Garantie und guter Besorgung Familienwäsche zu waschen Nr. 87 in Eutrichs.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zum Waschen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Thillemann, Petersstraße.

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage zu besetzen im Weißnähen und Ausbessern. Zu erfragen Schuhmacherg. 4, Gewölbe.

Ein gebildetes Fräulein in mittleren Jahren, welche französisch und englisch spricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame oder auch zur Hälfte bei Erziehung ein paar nicht zu junger Kinder. Adressen werden erbeten, sowie Auskunft ertheilt:

in ihrer jetzigen Stellung bei Herrn Kammerherrn von Mangold auf Gröbzig bei Raumburg a/S.,
sowie in Leipzig bei Frau Stadtrath Bentler, Lessingstr. 4,
= Frau Louise Göhring, Marienstr. 18.

Stelle-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, die bereits mehrere Jahre als Verkäuferin conditionirte, sucht ähnliche Stelle oder als Stütze der Hausfrau. Näheres bei Hrn. Heinr. Bang, Ecke Brühl u. Reichstr.

Ein ordentliches Mädchen aus einer achtbaren Familie aus Altenburg sucht bis zum 1. April eine Stelle als Ladenmädchen. Geehrteste Herrschaften bittet man, gefälligste Adressen nach Altenburg, Georgen-Platz an Herrn Zimmermeister Borreysch unter S. F. zu senden.

Gesucht wird von einem anständigen jungen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau, auch würde sie die Wirthschaft bei einem einzelnen Herrn oder Dame selbstständig führen können. Werthe Adr. erbittet man Brühl 35, 2 Tr.

Gesucht wird von einem jungen soliden Mädchen aus Thüringen unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin. Adressen unter C. B. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärt, welches bereits conditionirt hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man unter M. E. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welche bis jetzt in Conditorien conditionirt, wünscht eine Stelle als Verkaufsmamsell. Reflectirende bitte gefälligst sich Dörrienstraße Nr. 3, 4 Treppen zu bemühen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen von auswärt, in allen Branchen wohl erfahren, sucht baldigst Stelle als Jungfer oder Ladenmädchen. Näheres Bahnhofstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Für eine Lehrerstochter wird ein ihren Fähigkeiten angemessenes Unterkommen gesucht. Gern würde sie sich allen weiblichen Hand- und Hausarbeiten unterziehen, in denen sie nicht unerfahren ist, ganz besonders aber würde sich ihr bescheidenes Wesen und sanfter Charakter zur Ueberwachung von Kindern oder Pflege einer kränklichen Dame eignen. Näheres Königsplatz 1, 3 Tr. bei Kühn.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als Mamsell in einem Hotel oder bei einer feinen Familie als Köchin, da sie einer feinen Küche allein vorstehen kann. Näheres zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 3. Etage.

Eine Wirthschafterin und Ladenmamsell suchen Stelle und sind gut empfohlen durch das Comptoir Weststraße Nr. 66.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Aufnahme in einer gebildeten Familie, sei es zur Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man Auerbachs Hof, Verkaufsladen Nr. 1 niederzulegen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. April eine Stelle als Jungfer oder Wirthschafterin, hier oder auf dem Lande. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Quersstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche die Führung einer Wirthschaft gründlich versteht, wünscht Stellung bei einem älteren Herrn oder Dame hier oder auswärt. Näheres Schloßg. 6, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und eine Wirthschaft zu führen versteht, sucht eine Stelle. Näheres Brühl 88 im Seilergewölbe.

Eine Köchin, welche der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle zum 15. März oder 1. April. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 1 B, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Condition für Alles oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfahren Markt, Auerbachs Hof links 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert, auch sonst sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. April Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder oder häusliche Arbeit. Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Inselstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen von auswärt mit guten Zeugnissen wünscht sich baldigst zu vermiehen. Adr. ist Herr Tillig, Steingutgeschäft Purfürst's Haus, Schützenstr., bereit entgegen zu nehmen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. Schuhmacherg. 3 im Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 27, Hof rechts 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, das in allen weibl. Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Stubenmädchen. Näheres wird ertheilt Schillerstraße 4 b. Frn. Weib.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle bis 1. April. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 3 im Hausstand.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis 1. April Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Petersstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Stubenmädchen. Werthe Adressen bittet man unter M. S. H. 12. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 43 im Hof quervor 1 Treppe.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht zum 1. April Dienst als Köchin bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfahren Frankfurter Straße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen links bei Färber Rohland.

Ein ordentliches, fleißiges und zuverlässiges Mädchen sucht bis 15. oder 1. Dienst. Zu erfragen Ritterstraßenecke am Obstand von Madame Köhler.

Eine Restaurationsköchin sucht zum 1. April Dienst. Kirchgasse Nr. 1, 3 Treppen, Frn. Prager.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft für häusliche Arbeit. Zu erfr. Obstmarkt 1 im Sattlerg.

Ein reinliches fleißiges Mädchen sucht zum 15. März od. 1. April Dienst für Küche und Haus. Adr. Friedrichstraße 13, 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Jungemagd oder für Alles. Bauhofstraße Nr. 9 beim Hausmann D bel.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Glodenstraße Nr. 2 parterre rechts.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Schuhmachergewölbe.

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle bis 1. April. Zu erfragen Gustav-Adolf-Straße Nr. 32.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. oder 1. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. Johannisg. 12-13, 1 Tr. vorn h.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dofenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. April bei anständiger Herrschaft Dienst für häusliche Arbeit und bittet Adressen abzugeben Mühlgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Kinder u. häusl. Arbeit oder bei einzelnen Leuten Ritterstr. 37 im Hofe pr.

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernt, sucht Dienst, sowie Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Gr. Fleischergasse 25, 2 Tr.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst für leichte häusliche Arbeit und ist auch sehr gut für Kinder zu empf. Fleischhalle 4 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten für Alles. Quersstr. 20, Hof part.

Ein gut empfohlenes Stubenmädchen sucht bis zum 1. April eine Stelle. Adressen niederzulegen Schützenstraße Nr. 19 parterre.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen sucht einen Dienst für Alles. Petersstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Löhrs Platz Nr. 2, II. links.

Ein in jeder Beziehung erfahrenes Mädchen, welches 3 Jahre einen Haushalt selbstständig geführt hat, sucht zum 15. April oder 1. Mai bei einem ältern Herrn eine Stelle. — Näheres große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft ohne Kinder zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen sind bei Herrn Buchhändler Otto Klemm unter M. B. niederzulegen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches mehrere Jahre bei der Herrschaft ist und gut empfohlen wird, auch der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht 1. April oder später Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Centralstraße Nr. 14 parterre.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 1. April. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, 16 Jahre alt, sucht zum 1. April bei anständiger Herrschaft Dienst. Werthe Adressen wolle man im Ausschnitt- und Modewaarengeschäft von B. Schneider, Reichstraße neben Kochs Hof, niederlegen.

Ein
Küche
Herr
Ein
Dienst
Nr. 30
Ein
und
Dienst
Ein
liche
Ein
Arbeit
partier
Ein
für
Nä
1 Tr
Ein
und
Stelle
der
Ein
allen
oder
Zu
Ein
Dienst
Ein
als
Ge
gasse
Ein
für
Zu
Ein
liche
Ein
1. A
Z
Ein
sucht
oder
Ein
komm
Ein
zum
Nico
Ein
Kü
Z
Ein
1. A
bei
Ein
und
Atte
Pet
Ein
Z
Ein
9
von

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 71.]

12. März 1867.

Ein Mädchen in gesetztem Alter sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft neue Straße 14, 3 Treppen.

Ein ehrliches solides Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen bittet man Querstraße Nr. 30, 2 Treppen abzugeben.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon in einer Stadt gedient und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. April Dienst. Zu erfragen Brühl, goldne Kanne, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Universitätsstraße 3, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. M. Zu erfragen Tauscher Straße Nr. 12 parterre links.

Ein Mädchen von 17 Jahren, die 2 Jahre bei einer Herrschaft für Kinder und häusliche Arbeit ist, sucht anderweit Dienst. Näheres bei der Herrschaft Nicolaisstraße Nr. 39, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, welcher gute Zeugnisse zur Seite stehen und in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. April Stelle als Stubenmädchen. Adressen bittet man unter O. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Dienst zum 15. März oder 1. April.

Zu erfragen Thomasmühle Hintergeb. im Hof 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst für Küche und häusliche Arb. Ranst. Steinw. 21 Hof 2 Tr.

Ein Mädchen, welches die feine Küche gründlich versteht, sucht als Köchin bei einer größern Herrschaft einen Dienst.

Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen niederlegen Gemeindegasse 279 parterre in Neudniz.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht Dienst bis zum 1. April für Küche, welches auch etwas Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen Petersstraße Nr. 29, 3 Treppen, Nachmittag.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 15. Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 53, 3 Treppen links.

Ein nicht zu junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeiten. Zu erfragen Peterssteinweg 55, 2 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, von auswärts, sucht sogleich oder zum 15. März eine Stelle als Jungemagd oder Ladenmädchen. Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Eine gut empfohlene Jungemagd sucht ein anständiges Unterkommen. Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. März oder 1. April. Zu erfragen an der Pleiße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. März oder 1. April Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Madame Schöne, Hainstraße, gold. u. bl. Stern im Durchg.

Ein arbeitames Mädchen, 22 Jahre alt, sucht Dienst f. Kinder und häusliche Arbeit zum 15. d. M. oder 1. April. Die besten Atteste stehen derselben zur Seite. Näheres bei Julius Büttner, Peterssteinweg Nr. 11, grüne Linde, 3 Treppen.

Zu vermieten sind ein Stubenmädchen und einige andere Mädchen, die sich für häusliche Arbeit eignen.

Näheres Leipziger Straße Nr. 47, 2. Etage, Dienstag den 12. März von 3—5 Uhr.

Ein junges Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernt hat und in allen weibl. Arbeiten bewandert ist, sucht einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Königsstraße Nr. 4 im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Fr. Hofelich, Nicolaisstraße Nr. 23 im Kleidergewölbe.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht bis 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse Schuhmacher-gäßchen Nr. 4 beim Schuhmacher Fabian niederzulegen.

Ein fleißiges anständiges Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 1. April einen Dienst bei anständigen, wo möglich einzelnen Leuten für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmacher-gäßchen Nr. 9 bei Frau Kellner.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerl. Küche vorstehen kann, sucht 1. April Dienst. Brühl 57, 2 Tr. vorn.

Ein ordentliches Mädchen sucht 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Leibnizstr. 14 part.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusl. Arbeit. Petersstraße 41, Hohmanns Hof 3 Treppen rechts bei Müller.

Eine ganz perfecte Köchin in gesetztem Alter sucht zum 1. oder 15. April eine Stelle. Geehrte Adressen bittet man abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht für Stubenmädchen u. Kinder, welche im Nähen u. Platten geschickt u. empfohlen wird, 1 tücht. Mädchen v. Lande sucht f. Küche oder Kinder, häusl. Arb. Stelle. Kl. Gasse 2, 1 L.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche gut vorsteht, sucht Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18 im Geschäft.

Ein Mädchen, tüchtig im Waschen u. Scheuern, sucht Beschäftigung od. zu irgend einem andern Berufe. Zu erf. Reichstr. 2, IV.

Gesucht wird von einer Frau Geschäfte und Logis zu reinigen und für die Messe in die Küche zum Aufwasch. n. — Zu erfragen Grimma'sche Straße 36, Müllergeschäft.

Eine in gesetzten Jahren stehende Person sucht sofort immerwährende Beschäftigung im Waschen oder Aufwartungen. Adressen niederzulegen Gewandgäßchen Nr. 3 im Grünwaarengeschäft oder Braustraße Nr. 30 im Hinterhause 2 Treppen.

Eine unabhängige Person sucht Aufwartung oder zum Scheuern und Waschen Rännsäcker Steinweg Nr. 20, 4 Treppen links.

Eine alleinstehende rechtschaffene Frau sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag, oder auch zwei. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 38 parterre.

Ein solides Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht für Nachmittags Aufwartung. Näheres Goethestraße Nr. 1 parterre.

Eine milchreiche ausstillende Amme wünscht noch einige Monate weiter zu stillen. Universitätsstraße 3, 4 Treppen.

Eine gesunde, kräftige, milchreiche Amme sucht als solche Dienst. Näheres Möckern Nr. 82 A.

Keller = Gesuch.

Ein guter trockener Keller wird zu mieten gesucht. Offerten werden unter L. S. H. 4. poste restante Leipzig franco erbeten.

Gesucht wird von einem hiesigen Bürger ohne Kinder zu Johanni ein Logis im Preise von 70—80 fl . Weiße Adressen niederzulegen bei Herrn Restaurateur Gausche, Hainstraße Nr. 5.

Gesucht wird zu Johannis eine Wohnung, nicht über 2 Treppen, Stadt oder deren Nähe, im Preise von 60 bis 80 fl , von Leuten ohne Kinder. Adressen unter H. J. E. abzugeben in Herrn Otto Klemm Buchhandlung.

Zu Johannis wird eine Familienwohnung, parterre mit Garten, im Preise umg. 180 fl , gesucht. Adressen unter E. H. wolle man bei Frn. Otto Klemm, Universitätsstraße, abgeben.

Geschäftslocal-Gesuch.

Ein Engroßgeschäft sucht für jetzt oder später, am liebsten in einem lebhaften Durchgange oder größeren Hofe der inneren Stadt, Comptoir und größere Parterräume zu miethen. Gef.Adr. werden unter Z. B. durch die Buchh. des Hrn. O. Klemm erbeten.

Eine freundliche Wohnung, ca. 150 fl , wird von einer ruhigen Familie baldigst zu miethen gesucht. Adressen bayerische Straße 22, I. Etage rechts abzugeben.

Eine pünctlich zahlende Witwe ohne Kinder sucht ein kleines Familienlogis im Preise von 30—40 fl sogleich oder 1. April. Gef. Adressen abzugeben Windmühlenstr. 46, 2 Tr. vorn heraus.

Zu Johanni wird ein freundliches Logis in anständigem Hause für eine ältere gebildete Dame gesucht, Dresdener Straße.

Adressen, nebst Preis, unter B. H. 10 in der Expedition dieses Blattes.

In Soblis, möglichst Hauptstraße, wird eine Sommerwohnung zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei Krug & Mundt, Glashandlung, Hotel de Baviere.

Garçonlogis-Gesuch.

Bei einer Witwe oder sonst anständigen alleinstehenden Dame wird von einem Kaufmann (32 Jahr alt) eine gut meublirte heizbare Stube zu miethen gesucht. Gefällige Offerten werden unter S. L. & H. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Per 1. April wird für einen jungen Kaufmann in der Nähe des Brühls ein meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang und Hausschlüssel gesucht. Adr. R. L. 5 Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird eine anständig meublirte Garçon-Wohnung mit Hausschlüssel in der Nähe vom Theaterplatz.

Adressen mit Angabe des Preises sind in der Restauration von C. Wahn niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April eine unmeublirte Stube im Preise von 20 fl . Offerten nimmt Hr. G. Gräbner, Johannisg. 6/8, an.

Gesucht wird von einem Herrn ein freundliches meublirtes Zimmer in der Vorstadt im Preise von 4 fl .

Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre B. R. H. 4.

Für eine anständige ältere Dame wird eine gesunde leere Stube mit Kammer oder Nebenraum und Aufwartung, möglichst innerer Vorstadt, gleich oder den 1. April gesucht. Offerten bittet man große Fleischergasse Nr. 18, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Frau eine Stube nebst Kammer, Preis von 20—24 fl . Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter H. 11. L.

Gesucht wird eine heizbare Kammer mit Bett als Schlafstelle für einen Herrn. Adresse sub C. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Brauerei = Verpachtung.

Die in der Nähe der Thüringer Eisenbahn befindliche Brauerei des Rittergutes Eulau bei Raumburg a/S. soll mit sämmtlichem Inventar und dazu gehörigen Felsenkellern vom 1. Juli d. J. an anderweit verpachtet werden.

Die Bedingungen sind einzusehen bei der Gutsverwaltung und bei Trinius & Co. in Leipzig, Klostersgasse Nr. 15, I.

Ein Gewölbe mit Entresol und Spiegelscheiben in feiner Lage nebst kleiner Familienwohnung hat sofort resp. ab 1. April zu vermieten Robert Bauer, Nürnberger Straße Nr. 2, Seitengeb.

Ein kleines Verkauflocal (in Neudnitz) ist zu vermieten Grenzgasse 8. Näheres 2 Treppen rechts.

Vermiethung.

Die sämmtlichen Localitäten des vormalig Breitkopf-Särtelschen Grundstückes zum „goldenen Bär“, Universitätsstraße Nr. 16, sind vom 1. October 1867 ab ganz oder theilweise anderweit zu vermieten. Diese Räume dürften sich ihrer Lage und Einrichtung nach vorzugsweise zu Buch- und Steindruckereien, Buchbindereien, Buch- und Musikalienhandlungen und dergl. eignen und es haben sich hierauf Reflectirende zu melden im **Universitäts-Verwaltungsbüreau.**

Als kaufm., oder Fabrik- oder Restaurationslocal mit Café sind 2 große Säle, 4 kleinere Piecen, Niederlagen, Kellerei u. in sehr frequenter Lage der innern Vorstadt ganz oder getheilt anderweit 1. April oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir Painstraße Nr. 21 parterre.

Als Geschäftslocal ist in der Nicolaisstraße eine I. Etage, enthaltend Regal- und Gas-Einrichtung, für die Messen oder aufs ganze Jahr zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Das von Herren Kretschmann und Gretschel innegehabte geräumige und helle Geschäftslocal neue Straße Nr. 5, I. Etage, mit Boden und Ausgang von der Straße und Hofe ist sofort wieder zu vermieten.

Näheres bei Herren Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 18.

Ein großes Arbeitslocal,

parterre, 50 Ell. lang, 15 Ell. tief, von 3 Seiten hell, nebst Keller und Bodenraum, passend für Druckerei, Cigarrenfabrik oder dgl. größere Geschäfte, ist vom 1. April a. c. zu vermieten und das Nähere daselbst Tauchaer Str. 17 18 beim Hausmann zu erfragen.

Neudnitz.

Ein nicht zu kleiner Saal, zu gewerblichen Zwecken sich eignend, ist sofort oder später zu vermieten Gemeindegasse Nr. 100.

Zu vermieten sind zu Ostern Johannisgasse eine Restauration, so wie ein Logis im Hofe.

Das Nähere Ritterstraße Nr. 14, Café neuf.

Zu vermieten ist eine Werkstelle für ruhige Arbeit Hospitalstraße 14 beim Bestger.

Zu vermieten.

Eine Feuerwerkstatt, auch zu jedem andern Gewerbe passend, ist mit oder ohne Wohnung sogleich oder später zu vermieten Ransstädter Steinweg 7 nahe dem Brühl. Zu erfragen 1. Etage v. h. r.

Ein großes Zimmer nebst Alkoven in I. Etage, gute Geschäftslage, ist Ostern oder später zu vermieten. Näheres bei F. Schnelder jr., Reichstr. 38.

Zu vermieten ist eine schöne 1. Etage von 8 Stuben mit Salon und Garten sofort oder später Zeiger Straße 47.

Zu vermieten

ein kleines Familienlogis an solide Leute vom 1. April oder früher, Jahreszins 66 fl . Anzufragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Vermiethung.

Neumarkt 24 ist die 2. Etage für 280 fl zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Vermiethung.

Die erste Etage im II. chemischen Laboratorium, Universitätsstraße Nr. 15, aus vier großen Comptoir- und Lagerräumen und vier kleineren Piecen bestehend und zu einem Geschäftslocal besonders geeignet, ist vom 1. October 1867 ab anderweit zu vermieten. Näheres im **Universitäts-Verwaltungsbüreau.**

Zu vermieten.

In dem Edhause Zeiger und Schletterstraße Nr. 15 B ist eine sehr freundliche 3. Etage, 4 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung, zu Ostern oder Johannis zu vermieten.

Näheres Zeiger Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

Braustraße Nr. 4 ist die freundliche II. Etage (neutapeziert) nebst Garten für 110 fl zu vermieten durch Adv. Dr. Tröndlin, Reichstraße 47, III.

Für 1. April a. c.

hat eine fein tapezirte I. Etage von Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung, Waterclojets und Parquets versehen für 400 fl zu vermieten

Robert Bauer, Nürnberger Straße Nr. 2, Seitengebäude.

Einige Wohnungen im Preise von 50, 65 und 110 fl sind noch zu vermieten Lützowstraße Nr. 6 im Laden.

Zu vermieten ist per 1. April eine große und billige 4. Etage aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung. Canalstraße Nr. 4 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist pr. 1. April ein kleines Familienlogis für 50 fl Sidonienstraße Nr. 26.

Logis = Vermiethung.

Für 1. Juli d. J. werden bei mir frei: eine I. Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör 210 fl , ein Parterre 3 Zimmer nebst Zubehör 160 fl (beide mit Wasserleitung und Watercloset).

Robert Bauer, Nürnberger Straße Nr. 2, Seitengebäude.

Weststraße 11 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, 1 Salon, Wasserleitung und auf Wunsch auch Garten zu vermieten. Auch sind daselbst 2 meublirte Zimmer mit separatem Eingang zu beziehen. Näheres Weststraße 11.

Zu vermieten ist 1 hohes Parterre (Mittagsseite), bestehend in 2 großen Stuben, 2 Schlafcabinets, Küche, Speisekammer, Vorsaal, Boden und Kellerraum. Näheres hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Kirchstraße Nr. 1

sind zwei Logis in vierter Etage mit Wasserleitung zu vermieten. Näheres Kirchstraße 2 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche 1. Etage mit 3 heizbaren Zimmern und allem Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 13.

Ranstädter Steinweg Nr. 7 im neubauten Hause sind noch einige Etagen für jetzt oder später mit Gas und Wasserleitung zu vermieten. Zu erfragen 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist vom 1. April an ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, 2. Etage im Hofe, Duerstraße Nr. 30. Näheres daselbst beim Besizer.

Ein Familienlogis von 2 Stuben und 2 Kammern ist vom 1. April ab zu beziehen Weststraße Nr. 17a, im Hofe 2 Treppen.

Im vordern Theil von Reichels Garten ist noch pr. 1. April eine schöne 1. Etage von 2 tapezirten Stuben, Kammern etc. billig zu vermieten. Näheres durch Herrn Wagenknecht, Centralhalle.

Zum 1. April oder später beziehbar ist ein freundl. Logis bestehend aus 3 Stuben, Alkoven nebst Zubehör u. Wasserleitung. Preis 120 fl . Näheres Weststraße Nr. 26 parterre.

Zu vermieten und Oftern zu beziehen sind 3 Familien-Logis Lützowstraße Nr. 13.

Hohes Parterre mit Garten,

5 Stuben, Zubehör, Waschküche, Wasserlsg., frei und sonnig an Gärten, Oftern oder später zu vermieten Thalstraße 15 parterre.

Zu vermieten sind billig 2 Logis 1. und 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und Gärtchen; selbige sind gut gehalten und würden auch als Sommerlogis passen und können gleich bezogen werden.

Anger, Gut Nr. 22 bei R. Frische.

Zu vermieten

ist ein freundlich gelegenes anständig meublirtes Zimmer Wintergartenstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube an 1 oder 2 anständige Herren zum 1. April Dr. Str. 23, III. bei Müller. Auch sind daselbst 2 gute Canarien-Pedebauer zu verkaufen.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis, Stube und Kammer, mehfrei mit Hausschlüssel (nicht Dach) Georgenstraße Nr. 7, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein schönes elegant meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer Lehmanns Garten 1. Haus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit separatem Eingang an einen oder 2 solide Herren Burgsteins Garten Nr. 5K parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Erkerstube nebst Alkoven an Herren zum 1. April Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist pr. 1. April eine meublirte Stube an einen Herrn Nicolaistraße Nr. 15, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafzimmer sogleich oder später Erdmannsstraße 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an eine Dame Schützenstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist eine freundl. sep. Stube an Herren, auch sind 2 Schlafstellen offen Eisenbahnstraße Nr. 14, Seitengeb. 1 Tr.

Zu vermieten ist ein meublirtes Wohn-Schlafzimmer für Herren Georgenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist sof. oder später eine schön meubl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 15, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Bett an einen soliden Herrn sogleich oder den 15. d. M. Hospitalstraße Nr. 14, im Hofe parterre beim Tischler.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube mit Alkoven, separater Eingang, Alexanderstraße Nr. 21, 2 Treppen links.

2 freundliche meublirte Stuben sind in der Burgstraße Nr. 27, 3. Etage an ledige Herren zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel (mehrfrei).

Zum 1. April ist zu vermieten eine meubl. Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren Tauchaer Straße 27, 3 Treppen rechts.

Ein hübsches freundliches Zimmer fein meublirt zu vermieten Weststraße Nr. 49, I. rechts.

Eine gut meublirte Stube ist mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 16, 2. Etage vorn heraus.

Garçon = Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist zum 15. März oder 1. April zu vermieten Emilienstraße 1 parterre rechts.

Neudnig.

2 nette Zimmer (Hinterhaus) sind meublirt oder auch an ein paar Leute unmeublirt einzeln oder zusammen sofort zu vermieten. Näheres Stadt Leipzig daselbst.

Eine kleine Stube mit Kammer und gutem Kochofen nach der Straße und Garten ist an eine einzelne solide Person für jährlich 20 fl zu vermieten ohne Meubel.

Näheres bei Heinrich Fischer, Grimm. Straße Nr. 24.

Eine freundlich gelegene Parterrestube mit Kammer, gut meublirt, ist zu vermieten alte Burg, blaue Mütze 14.

Zum 1. April ist eine meublirte Stube mit Schlaf, freundlich gelegen, zu vermieten Reichels Garten, Vordergeb. link. Flügel 2 Tr.

Garçon = Logis.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit heller geräumiger Schlafstube ist zu vermieten Burgstraße 24, 1. Etage.

Ein meublirtes Zimmer ist in der Inselstraße Nr. 14B, eine Treppe rechts vom 1. April an zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube und Kammer, mehfrei, Aussicht nach der Promenade, ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Neukirchhof Nr. 33, 4. Etage.

Eine meubl. Stube ist an einen einzelnen Herrn zum 15. d. M. zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein großes schön meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, Saal- und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Weststraße Nr. 20, II.

Eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Neudnig, Gemeindegasse 277, 2. Et.

Ein fein meublirtes Zimmer 1. April zu beziehen Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus mit Saal- und Hausschlüssel.

In einer heizbaren Stube sind Schlafstellen für Herren offen Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Eine gute Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen für eine solide Mannsperson Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein lediges Frauenzimmer

die ihr Bett selbst hat, kann freie Schlafstelle erhalten, wenn sie früh eine Stunde Zeit hat. Alles andere mündlich bei der Witwe Fermier in der Barfußmühle ganz hinten.

Offen ist eine Schlafstelle, separat, Alexanderstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 21, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen soliden Herrn, mehfrei, Gerberstraße 17, 2 Tr. vorn h.

Als Teilnehmerin einer Stube wird eine achtbare Frauensperson gesucht Erdmannsstraße Nr. 8, Hinterhaus 2 Treppen.

Goldenes Herz

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von der Couplettsängergesellschaft **Hofstad**. NB. Gatte Thüringer Küche mit Hammelbraten.



Heute Abend Concert und launige Vorträge der **Scandalia-Capelle Marschner**.

Dabei empfehle ich ein feines Töpfchen Bayerisch so wie Lagerbier und Mokka ff.

Breußergäßchen Nr. 11.

Leipziger Salon.

Mittwoch den 13. März großer **Costüm-Ball**. Billets sind zu haben im Leipziger Salon.
Das Nähere morgen.

F. A. Heyne.

Concert und humorist. Abendunterhaltung der Couplettsänger Seldel, Wehrmann und der Soubrette Fr. Ernst von Hannover, dazu empfiehlt saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet
J. Gustav Müller, Klostergasse Nr. 7.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Humoristisch = musikalische Abendunterhaltung

von der Capelle des Hauses
unter Direction des Herrn Niepraschk.**Heute zweites Debut**

des auf der Durchreise begriffenen

Msr. Rudolphi dit le Kingsbergen,

Chanteur du théâtre folles dramatique à Paris.

Nur für heutigen Tag gelöste Billets haben Gültigkeit.

Entrée 2 1/2 \mathcal{R} . Anfang 7 1/2 Uhr.

A. Grun.

Restaur. C. Deutschbein, kl. Windmühleng. 1 b.

Heute musikalische Abendunterhaltung vom liebedlichen Kleeblatt Zwendau. Dabei empfiehlt sauern Rinderbraten mit Klößen, echt Bayerisch so wie Voger- und Zerbster Bitterbier, von vorzüglicher Güte ergebenst
C. Deutschbein.

*** Wintergarten ***

Heute Schlachtfest.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet J. Gößwein am Pachhofplatz.

Lützschenaer Keller, Reichstr. 3.

Heute von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen.

Siermit empfehle ich meine in 1. Etage neu eingerichteten Localitäten zur Abhaltung von kleinen Festlichkeiten, Dinners und Soupers, so wie für Familienbesuch bestens.

J. G. Reisse,
Klostergasse Nr. 11.

Restauration zur Leinwandhalle.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich die comfortabel eingerichteten Restaurations-Localitäten der Leinwandhalle übernommen habe und empfehle ich dieselben zur geneigten Berücksichtigung.
Robert Stolpe.

Walters Restauration und Kaffeegarten,

Carlstraße Nr. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses, empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte so wie ein famoses Glas Bayerisch und Lagerbier. (NB. Heute allgemeines Kegelschieben.)

Dresdner Hof. Heute Mittag und Abend sauern Rinderbraten mit Klößen.
Lagerbier ff.

**Bockbier extrafein.**

Bayerisches ganz vorzüglich.

Fr. L. Stephan, Universitätsstraße Nr. 2.

**Burgkeller.**

Täglich Bockbier aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Heute Waßbreef engl. Musikalische Abendunterhaltung.



Funkenburgia kleinum, a bier est cum welnun.
Hierzu ladet ein **Schulze.**

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut, frische Wurst etc.

Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Säger**, Querstraße Nr. 10.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Leopold Seller**, Wiesenstraße 12.

Restauration und Café von **Gustav Borsch**, Dresdner Straße 42, vis à vis der Inselstraße, empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**. Täglich früh Bouillon in und außer dem Hause. Bayerisch so wie Lagerbier ausgezeichnet.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8. Bayerisch Bier von H. Henninger aus Erlangen feinste Qualität, Berliner Lagerbier à Glas 15 S. ff. Zugleich empfehle mein Billard.

Restauration zur **Thieme'schen Brauerei**. Heute Abend **Schweinsknochen, Klöße, Meerrettig und Sauerkraut**.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen im blauen Secht bei **A. Mauo**.

Morgen Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einladet **M. Spreer**, Fleischergasse.

Heute früh von 8 Uhr an **Speckkuchen** empfiehlt **S. Berthold**, Poststraße Nr. 10.

Verloren wurde am Sonntag Abend 3/8 Uhr von Nr. 6—15 im Raundörfschen von einem armen Mädchen ein brauner Pelztragen. Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Raundörfschen Nr. 5 bei Frau Müller.

Verloren wurde durch die Carl- und Egellstraße ein schwarzeidener Regenschirm. Der Finder wird gebeten, denselben Brühl Nr. 64 im Hofe beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde ein schwarzer Pelztragen (Kasse), braun gefüllt, äußere Dresdner Straße, Sonntag Nacht 11 Uhr. Gegen gute Belohnung abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag früh ein Pelztragen (Bisam) mit Enden von der Nicolaisstraße bis zum Dresdner Bahnhof. Abzug gegen 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung Nicolaisstraße Nr. 9 bei E. F. Zeumer.

Verloren eine Pferdedecke von der Dresdner Bahn bis in die Weststraße 67. Gegen Belohnung abzugeben August Kentsch.

Ein kleines **Ledertäschchen** mit Visitenkarten und einigen Notizen ist verloren worden, abzugeben gegen Belohnung an die Expedition dieses Blattes.

Verloren den 10. Sonnt. Abend ein Bisampelztragen mit grünem Futter. Gegen Belohnung abzug Sternwartenstraße 29, 1. Etage.

Ein **Soak Schlüssel** wurde Mittwoch den 6. ds. von der Eisenbahnstr. bis hohe Str. u. zurück verloxen. Abzug. Eisenbahnstr. 17, 3 Tr.

Vertauscht wurde während der Festvorstellung den 4. d. M. im Theater, erste Rangloge Nr. 15, ein weißer **Crêpe de Chine-Shawl**, der gegen Dank resp. Belohnung abzugeben beim Logenschließer Becker daselbst.

Diejenige wohlbekannte Person, welche am Sonntag Abend im Theater den Schirm an sich genommen hat, wird ersucht, denselben an den Logenschließer Müller abzugeben, widrigenfalls sie zur gerichtlichen Verantwortung gezogen wird.

Verlaufen hat sich ein kleiner brauner Hund seit Donnerstag mit abgestuften Ohren u. Schwanz u. Neusilberhalsband Preußerg. 11.

Ein kleiner Affenpinscher, Hündin, auf den Namen **Wisi** hörend, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Peterstrichhof 2 beim Kutscher.

Ein junger schwarzer Affenpinscher ist Sonntag Abend Reichstraße abhanden gel., geg. Belohn. Reichstr. 44 Hof r. 2 Tr. abzug.

Stehen gebliebener **Schirm** bei **H. Meltzer**.

Einladung zur 6. ordentlichen General-Versammlung der Mendelssohnstiftung zu Leipzig Dienstag den 12. März 1867, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Locale der israelitischen Gemeinde, Neue Strasse No. 7.

Tagesordnung laut §. 24 der Statuten.

- a. Vortrag des Rechenschaftsberichtes durch den Vorsitzenden.
- b. Des Cassenabschlusses durch den Schatzmeister.
- c. Justification der durch den Ausschuss geprüften Rechnungen.
- d. Neuwahl für die statutarisch auscheidenden 2 Mitglieder des Verwaltungsrathes

(Dr. A. M. Goldschmidt, stellvertretender Vorsitzender, Herr Saul Finkelstein, stellvertretender Schriftführer.)

e. Berathung sonstiger Vereinsangelegenheiten eventualiter statutenmäßig eingebrachter Anträge der Mitglieder §. 24. Indem wir alle Mitglieder zu zahlreichem Besuche der General-Versammlung im Interesse der Stiftung dringend auffordern, bemerken wir noch, daß die vor der General-Versammlung erfolgte statutenmäßige Beitrittserklärung zur Mitgliedschaft der Stiftung zum Besuche der General-Versammlung berechtigt, und wird die Einzeichnungsliste noch vor Beginn der General-Versammlung im Locale aufliegen.

Leipzig, den 23. Februar 1867.

Moritz Wolf, Schriftführer.

Der Verwaltungsrath der Mendelssohnstiftung zu Leipzig.
Hermann Meyer, Vorsitzender.

Kaufmännischer Verein.

Die auf den 14. d. Mts. einberufene

außerordentliche Generalversammlung

findet Abends 8 Uhr im Vereinslocale statt mit folgender Tagesordnung:

- 1) Mittheilungen über die Einrichtungskosten des neuen Locals und Antrag des Vorstandes auf Nachbewilligung zur Deckung derselben aus dem Stammvermögen und den Verwaltungsüberschüssen.
- 2) Antrag des Vorstandes auf Bewilligung der zur Aufstellung der Musterammlung erforderlichen Mittel.
- 3) Beschlussfassung über eine an den Verein gerichtete Forderung.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Volkswirtschaftlicher Club im K. V.

Heute Abend Vortrag des Herrn Dr. Hildebrand über Geld und Geldwirtschaft.

Der Vorstand.

Schreiber-Verein.

Dienstag den 12. März Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung in Herrn Esche's Restauration.

Tagesordnung: Zweiter Vortrag des Herrn Dir. Dr. Bille über häusliche Erziehung; Beantwortung der Frage des Fragestuhls; Spielplatz.

Der Vorstand.

Zöllner-Bund. Heute den 12. März Abends punct 8 Uhr Deputirten-Versammlung im Odeon. Vorlage zu bevorstehenden Feierlichkeiten. Nächste Probe Freitag der 15. März. D. B.

Patriotischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung. — Mitgliederwahl.

Der Vorstand.

Versammlung des katholischen Lesevereins

heute Dienstag den 12. März Abends 1/8 Uhr im Parterre des kath. Schulhauses. Vortrag: Bernard Oberberg. Kirchl. Bericht.

Generalversammlung der Zimmergesellen.

Donnerstag den 14. März a. e. Abends 6 Uhr im Odeon.

Tagesordnung: 1) Mittheilung über Genehmigung der Statuten der Krankenkasse Seitens der königl. Kreisdirection.
2) Wahl des Gesamtvorstandes.Pünctliches und besonders zahlreiches Erscheinen der Kameraden ist bei der Wichtigkeit dieser Vorlage dringend nöthig.
Leipzig, den 9. März 1867. F. W. Rückardt u. Geora.**Chor-Verein des Gewandhauses.**

Heute Dienstag den 12. März Abends 7 Uhr

Chor-Prob

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Mein Sohn der Schiff-Capitän Eduard Bruchwurde von einem alle seine Kräfte verzehrenden Husten durch den **S. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** in kurzer Zeit befreit, und auch mir leistet dieses Fabrikat durch seine gelinde abführende und reinigende Kraft gegen Verstopfung ausgezeichnete Dienste. Möge diese öffentliche Anerkennung dazu dienen, daß dieses Hausmittel immer mehr Aufnahme findet, und ähnliche Leiden dadurch beseitigt werden.

Cammin (Pommern), den 16. Jan. 1866.

Witwe Bruch.

*) Niederlagen für Leipzig halten die Herren
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessitzer, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

(Eingesandt.)

Den **echt meliorirten weißen Brustsyrup** aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurf**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel** allen mit **ähnlichen Leiden** Behafteten der Wahrheit gemäß **bestens empfehlen**.
Breslau, den 31. Januar 1863.Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, in 1/4 Flaschen zu 6 \mathcal{R} , 1/2 Fl. zu 11 \mathcal{R} und 1/2 Fl. zu 20 \mathcal{R} .**Was ist vom Went'schen Biere zu halten?**Seit Jahren litt ich auf der Brust, nahm Breslauer Syrup, Brustbonbons und dergleichen glänzend empfohlene Dinge — allein ohne **hinreichende** Wirkungen. Mein Arzt verordnete mir keine Arzneien mehr; er verschrieb mir das beste aller hier existirenden **Bierbiere** bei Peter Went, Burgstraße. Mein starker Husten wurde durch das theils überschlagene oder warm getrunzene Bier **gründlich** beseitigt, der Brustschmerz verlor sich und sehe ich heute den lungenfeindlichen Monaten Februar, März, April ruhig entgegen. Körperlich nehme ich sichtlich zu. — Wer sich und seine Börse nun lieb hat, folge mir nach und veräume vor allen Dingen jetzt nicht, das noch vorzüglichere **Doppel-Bier**, das nur bis Pfingsten anhält, zu trinken.
Richard, Corrector.

Den Dank sehr vieler Beamten würden sich die Herren Stadtverordneten und der geehrte Stadtrath erwerben, wenn die laufende Arbeitszeit bei

allen städtischen Anstalten &c.von 9 bis 4 Uhr **angeordnet** würde.Um baldige Ausführung der Africanerin wird gebeten. **Basco** — Herr Groß, Ines — Frau Dumont. Desgl. 4. Act Duett **Selica** u. Ines.

Kann denn dem allabend lärmenden Unfuge der rohen Kinder auf der Ulrichsstraße und Friedrichsstraße nicht Einhalt gethan werden?

P. P. 1.Liegt ein Brief poste restante unter Chiffre E. E. 200. und wird um **sofortige** Abholung gebeten.

Ehwerster Freund Herr R..... Warum so betrübt? Mußte ich mich nicht in den Willen Gottes fügen, damit Jene — Ihr Inneres offenbarten!! Folge Dieses bin ich wieder frei. — Da ich aber von Ihnen der festen Ueberzeugung bin, daß Sie auf innere Schönheit den größten Werth legen! Würde ich mich überaus einer Annäherung mit Ihnen freuen. Bitte herzlich mich mit öffentlichem Herausfordern zu schonen.

Gott mit Ihnen.Es gratulirt der schönen Frau W..... f zu ihrer baldigen Verlobung
Ein stiller Verehrer.Es gratulirt dem Fräulein Auguste Breisingen zu ihrem 17. Wiegensfest von ganzem Herzen
Deine W.....

Mittwoch, den 13. März

im Saale des Conservatoriums der Musik zu Leipzig

Letzter Vortrag**Professor Ludwig Eckardt's „Ulrich von Hutten, ein Zeitbild.“**

Einlaß 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Eintrittskarten:

Sperre à 1 Thlr., ungesperrt à 1/2 Thlr. sind noch zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren: **Friedrich Kistner** (Grimma'sche Straße, Ecke des Raschmarktes) und **C. F. Rahmt** (Neumarkt Nr. 16), in der Verlagsbuchhandlung von **Paul Rhode** (Duerstraße Nr. 16), so wie Abends an der Casse.— **ley.** Heute Abend Hauptversammlung. — Unterzeichnung der Statuten. Mittheilung über das erste Kränzchen.**Schneider'sche Wiege.**Heute Dienstag Abend wichtige Besprechung. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist erwünscht.
Der Vortragener.**Unita.****Heute Hauptversammlung.**Besprechung über eine dem Verein zugegangene Einladung.
NB. **Ausgabe der Statutenhefte.** D. P.**„Andante - Allegro.“**

Mittwoch den 13. März

außerordentliche Generalversammlung

von Abends 8 Uhr an in der Leinwandhalle.

Den geehrten Mitgliedern wird noch besonders §. 24 der Statuten in Erinnerung gebracht.
D. P.**Club Français (U. C.).**

Ce soir vocables, lecture (le joueur). Sa.

Frauenbildungsverein.

Dienstag den 12. März Abends 8 Uhr im kleinen Saal der Buchhändlerbörse.

Gesang, Clavierspiel, Declamation, Vortrag.

Der Vorstand.

Naturforschende Gesellschaft.
 Dienstag den 12. März Abends 6 Uhr Sitzung.
Das Directorium.

**Unsern Dank
 den Herren Zimmermeistern**

Werner, Wend, Voigt und Steib, sowie den geehrten
 Gästen für ihre werthgeschätzte Theilnahme an unserem vierten
 Stiftungsfest der Fahnenweihe der Zimmergefallen.
Der Vorstand.

Zweite Quittung.

Für den Sergeant **Weber** sind ferner bei uns eingegangen:
 P. S. 1 *ap*, Therese Dähnert 1 *ap*, E. G. 10 *ap*, Frau v. Hoff-
 mann 1 *ap*, Frau B. u. W. 20 *ap*, Bieschner 1 *ap*, von Grotel
 1 *ap*, B. 2 *ap*, Z. Nr. 1 2 *ap*, E. Koch-T. 1 *ap*, J. 7 1/2 *ap*,
 an einem Stammtisch im Wintergarten gesammelt 1 *ap* 10 *ap*,
 J. Schm. 1 *ap*, E. St. 15 *ap*, R. 1 *ap*, M. P. 2 *ap*, E. A. W.
 früher bei der 5. Comp. 20. Inf.-R. 15 *ap*, R. B. 3 *ap*, E. A.
 S. 15 *ap*, B. R. W. 2 *ap*, J. Dehlschlagel 10 *ap*, A. S. 10 *ap*,
 W. C. B. W. 5 *ap*, Th. Kr-r 5 *ap*, R. T. 1 *ap*, S. D. M.
 15 *ap*, Dr. F. A. G. und Frau 2 *ap*, ohne Bezeichnung 1 *ap*,
 Dr. med. Fiedler in Plauen i. B. 1 *ap*, ein glückliches Brautpaar
 in Plauen i. B. 1 *ap*, „selbst verlassen“ mit Motto: Gott segne
 und schütze das edle Weib und ihren Gatten 15 *ap*, Wwe. S.
 10 *ap*, Wwe. F. 10 *ap*, G. 10 *ap*, S. u. S. 2 *ap*, S. in E.
 2 *ap*, S. S. 4 *ap*, Ungenannt 10 *ap*, E. S. W. 2 *ap*, durch
 R. B. 5 *ap* 15 *ap*, „Wette“ 7 *ap*, J. Nr. aus Pegau 1 *ap*,
 Fil. Vdt. 3 *ap*, ein Geschäftspersonal 4 *ap*, S. S. u. M. B.
 2 *ap*, **Summa** incl. früherer Quittung **113 *ap* 27 1/2 *ap*.**

Der alte Ruhm Leipzigs, daß seine Wohlthätigkeit unerschöpflich,
 hat in diesen Tagen abermals sich aufs Glänzendste bewährt. —
 Wir sind in Folge freundlicher Beachtung unseres Aufrufs in der
 Sonnabends-Nummer in den Stand gesetzt, heute an Herrn
 Senator **Gerischer** in Wittenberg die Summe von **113 Thlr.**
27 1/2 Mgr. zu übersenden, welche die schöne Bestimmung haben,
 dem vom Unglück furchtbar heimgesuchten Sergeanten **Weber**
 und seinem hochherzigen Weibe in ihrer schweren Lage eine wohl-
 verdiente Beihilfe zu gewähren. — Allen wohlwollenden Gebern
 sagen wir, gewiß im Sinne der so freudig zu Ueberraschenden,
 schon jetzt den herzlichsten Dank.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Als Neuvermählte
 empfehlen sich nur auf diesem Wege
Abocion W. Naoum,
Margot Naoum,
 geb. Karg.
 Leipzig, den 10. März 1867.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Milchreis mit Zucker n. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Heute früh 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden
 Mädchens hoch erfreut.
 Leipzig am 11. März 1867.
W. Zweinig u. Frau.

Todesanzeige.

Heute Morgen 7 Uhr verschied sanft und ruhig nach dreiwöchent-
 lichem Krankenlager unsere gute Tochter **Marie** im Alter von
 13 Jahren. Diese Trauernachricht widmen allen Verwandten und
 Freunden statt besonderer Meldung mit der Bitte um stilles Beileid
 Reudnitz, den 11. März 1867.

J. S. Böfel
 nebst Familie.

Heute Morgen endete ein sanfter Tod nach kurzem Krankenlager
 das Leben meiner guten Mutter

Frau **Emilie Herzog** geb. **Kästner.**

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht und bittet um
 stilles Beileid
 Leipzig, den 11. März 1867.

Eduard Herzog.

Gestern Abend 1/29 Uhr starb in ihrem 43. Lebensjahre unsere
 gute Gattin, Mutter, Schwägerin und Tante, Frau **Henriette**
Schneider-Engelmann, geb. **Pertermann**. Dieses allen
 Verwandten und Freunden der Verstorbenen. Um stille Theil-
 nahme bitten
die Hinterlassenen.

Leipzig, Weimar, Bösch und Dölig.

Leipzig, am 11. März 1867.

Heute Vormittag halb 10 Uhr entschlief nach längeren Leiden
 unser guter Sohn und Bruder **Theodor** im 18. Lebensjahre.
 Um stilles Beileid bittet
 Leipzig, den 11. März 1867.

die Familie **Steinert.**

Sonntag Abend 6 Uhr verschied sanft unser guter Gatte, Vater,
 Groß- und Schwiegervater, Herr **J. S. Bornemann**, Polizei-
 Registrator emer., Bürger und Hausbesitzer, im 85. Lebensjahre.
 Um stilles Beileid bitten

Leipzig und Meissen, am 11. März 1867.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

NB. Dem ausdrücklichen Willen des Verbliebenen gemäß ent-
 halten wir uns äußerer Zeichen der Trauer.

Für die vielen Beweise wohlthuernder Theilnahme beim Hin-
 scheidens unseres guten Gatten, Vaters, Bruders, Großvaters,
 Schwagers und Onkels, **Joh. Gottfried Thieme**, für den
 überaus reichen Blumensamud und die ehrenvolle Begleitung
 seiner Freunde, ebenso der Mitglieder der Offizin des Herrn **Polz**,
 insbesondere aber auch dem Gesangsverein **Phoenix** für den er-
 hebenden Gesang am Grabe unsern aufrichtigsten Dank.
 Leipzig, am Begräbnistage 1867.

Die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

v. Amelungen, Kfm. a. Rostlau, S. de Pologne.
 Kurich n. Frau, Fabr. a. Bräunsdorf, St. London.
 v. Apel, General n. Diener a. Dresden, S. de Prusse.
 Böhmert, Kfm. a. Gera, und
 Bohl, Gebr., Landwirth a. Neu-Hardenberg,
 Münchner Hof.
 Böbmer, Kfm. a. Freiberg, und
 Bubasch, Hausbesitzer a. Hirschberg, St. Cöln.
 Born, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
 Blumann, Kfm. a. Braida, Stadt Hamburg.
 Bamberg n. Tochter, Beamter a. Rudolstadt, u.
 Büchner, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Baumann, Schnittwöhr. a. Kömmlich, g. Sonne.
 Bretschneider, Dr., Oberlehrer aus Dresden,
 Stadt London.
 v. Buchner, Kfm. a. Rixingen, Hotel de Prusse.
 Berger, Hofrath a. Bamberg, Hotel de Russie.
 Böttcher, Hofconditor a. Altenburg, grüner Baum.
 Bornbrück n. Familie, Buchhändler a. Neusalz,
 Lebe's Hotel garni.
 Brünen, Kfm. a. Warschau, Stadt Rom.
 Busse, Hofschauspieler a. Weimar,
 Bött, Hofschauspieler a. Hannover, und
 Brader, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Bohl, Kfm. a. Neu-Hardenberg, Rosenkranz.
 Gahn, Kfm. a. Märlitz, Restaur. des Berliner
 Bahnhof.
 Dosemann n. Sohn, Kfite. aus Neuehütte,
 weißer Schwan.
 Döbbelin, Kfm. a. Rathenow, Stadt Hamburg.
 Dammann, Fräul. a. Gbur und
 Döll, Architekt a. Gotha, Hotel Stadt Dresden.
 Davis, Prof. a. London, und
 Dieck, Kfm. a. Augsburg, Hotel z. Palmbaum.
 Dering, Viehhöhr. a. Dessau, St. Braunschweig.

Dietrich, Kfm. a. Bremen, grüner Baum.
 Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Frankfurt.
 v. Feig, Freiherren, Offiziere a. Splentehau,
 Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Friedemann, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Felgner, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
 Froschner, Gutsbes. a. Klotzhort, Lebe's S. g.
 Franke, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere.
 Glöckner, Steuereinnnehmer aus Meerane,
 Münchner Hof.
 Grimm, Fabr. a. Grimmitzschau, Restauration
 des Berliner Bahnhof.
 Geyer, Landwirth a. Schwarzburg, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Graul n. Frau, Maurermeister a. Dessau, und
 Gippner, Beamter a. Erfurt, S. z. Palmbaum.
 Gräberich, Kfm. a. Lennep, Hotel de Pologne.
 Günzel, Kohlenwerkbes. a. Gröschlitz, Stadt
 Braunschweig.
 Giese a. Zerbst, und
 Gotijan a. Limberg, Kfite., Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Günthe, Fabr. a. Rudolstadt, Stadt Cöln.
 Gebhard, Mühlenbes. a. New-York, Rosenkranz.
 Gert, Viehhöhr. a. Glauchau, braunes Ros.
 Henning, Kfm. a. Sondershausen, g. Elephant.
 Hill, Kfm. a. Lauban,
 Hansen, Fabr. a. Gobsa, und
 Hempel, Kfm. a. Greiz, Hotel z. Palmbaum.
 Hoppe, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Hopf, Kfm. a. Nürnberg, Hotel zum Palmbaum.
 Herzog, Hölzm. a. Giezendorf, goldne Sonne.
 Holz, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Hohlberg, Kfm. a. Eisenach, Stadt Frankfurt.

Hertwig, Amtmann a. Breitingen, und
 Herlich, Kfm. a. Cöln a/Rh., grüner Baum.
 Hellmich, Weinproducent a. Deidesheim, und
 Hecht, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 Haberland, Fabr. a. Fürstenwalde, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Harnisch, Kfm. a. Deidesheim, Münchner Hof.
 Israel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Kristeller a. Berlin, und
 Köhler a. Erfurt, Kfite., Stadt Hamburg.
 Koch, Gärtnerbes. a. Berlin, goldne Sonne.
 Kirch, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Kirchner, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Körtia, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Krumbach, Baumstr. a. Riesa, und
 Kuffmann, Instrumentenmacher aus Berlin,
 Stadt Cöln.
 Liebe, Superintendent a. Oschatz, und
 Liebe, Apotheker a. Dresden, S. z. Palmbaum.
 Leipziger, Kfm. a. Liverpool, Lebe's S. garni.
 Landsberger, Kfm. a. Jassy, Stadt Rom.
 Lazar, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Meier, Kfm. a. Delitzsch, und
 Mühlberg, Friseur a. Altenburg, goldne Sonne.
 Mülliger a. Magdeburg, und
 Noffe a. Saalfeld, Kfite., Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Nöckner, Kfm. a. London, grüner Baum.
 Rainzer, Kfm. a. Mannheim, S. de Baviere.
 Mühlhausen, Kfm. a. Fürth, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Reubürger n. Frau a. Berlin, und
 Rettelhorst a. Jittau, Kfite., Stadt urg.

Neubürger, Kfm. a. Schmiedefeld, S. j. Palmb.
 Nathanson, Kfm. a. Stockholm, S. de Pologne.
 Neuschob, Kfm. a. Jassy, Stadt Rom.
 Orheim, Kfm. a. Cassel, Stadt Köln.
 Pröhl, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Palmbaum.
 Phillip, Pferdehändler a. Halle, goldne Sonne.
 Prenger, Kfm. a. Wesel, Stadt London.
 Polig, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
 Regold, Holzhändler a. Königstein, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Reichel, Fabr. a. Neufirchen, goldner Hirsch.
 Rivinus, Kfm. a. Schleswig, Stadt London.
 Richter, Kfm. a. Weida, Hotel j. Magdeburger
 Bahnhof.
 v. Rinnenkamp, Leutnant a. Wettin, St. Frankfurt.
 Rocca, Kfm. a. Manchester, Stadt Rom.
 Sieb, Def. a. Naumburg, Stadt Köln.
 Scholl, Ingenieur a. Berlin, S. j. Palmbaum.

v. Stammer, Stobes. a. Triffling, und
 Schmidt, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Dresdner
 Bahnhof.
 v. Schack n. Diener, Legationsrath a. München,
 Hotel de Pologne.
 Sommerfeld, Pferdehändler a. Halle, g. Sonne.
 Seidel, Gebr., Handelsleute aus Altenburg,
 Stadt Braunschweig.
 Schumann, Part. a. Dresden, und
 Simon, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
 Slada n. Fam. u. Bedienung, Lord, S. de Prusse.
 Schneider, Naturalist a. Bad Liebenstein, und
 Seidel, Webermstr. a. Treuen, Bamberger Hof.
 Stoffregen a. Plauen, und
 Spitz a. Barmen, Kfste., Hotel de Russe.
 Stanger, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Stägmann n. Frau, Hofopernsänger a. Hannover,
 Schmidt, Kfm. a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.

Schaum, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 v. d. Schulenburg, Graf, Regimentschef. a. Bück-
 schweidungen, Hotel de Baviere.
 Schulz, Kfm. a. Jasnitz, Rosenkranz.
 Thierfelder, Kfm. a. Johann-Georgenstadt, Hotel
 zum Palmbaum.
 Tonnenberg, Militair a. Kiel, Stadt Köln.
 Weiner, Student a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wavra, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Wipplinger, Hblsm. a. Halle a/S., w. Schwan.
 Weisfeld, Rent. a. Boston, Hotel de Prusse.
 Wanfried, Kfm. a. Dettelbach, grüner Baum.
 Wallach, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Wiedemann, Hblsm. a. Frahsdorf, Tiger.
 Witting, Kaufm. a. Gera, Hotel zum Thüringer
 Bahnhof.
 Xhoffer, Kfm. a. Berviers, Hotel de Pologne.
 Zimmer, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 11. März. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 151³/₈; Berl.-Anhalt.
 220; Berlin-Potsd.-Magdeb. 207; Berlin-Stettiner 137¹/₂;
 Breslau-Schweidnitz-Freib. 138⁵/₈; Elb.-Mind. 143³/₄; Cösel-
 Oberb. 55³/₄; Galtz. Carl-Ludwigb. 88¹/₂; Lössau-Bittauer 40¹/₄;
 Mainz-Ludw. 130¹/₂; Mecklb. 78¹/₂; Fr.-W.-Nordb. 81³/₄; Ober-
 schl. Lit. A. 188¹/₂; Oesterr.-Franz. Staatsb. 111¹/₂; Rhein.
 117³/₄; Rhein. Rahab. 33¹/₄; Südb. (Lomb.) 111³/₈; Thür. 135¹/₂;
 Warschau-Wien 64; Preuß. Anleihe 5% 104¹/₂; do. 4¹/₂%
 100¹/₈; do. St.-Sch.-Scheins 3¹/₂% 84¹/₂; do. Prämien-Anleihe
 121¹/₂; Bayer. 4% Prämien-Anleihe 99⁵/₈; Neue Sächs. 5% An-
 leihe 103⁷/₈; Oesterr. Metall. 5% 48¹/₂; Oesterr. National-
 Anl. 56¹/₂; do. Credit-Loose 69¹/₂; do. Loose von 1860 69⁵/₈;
 do. von 1864 43; Oesterr. Silberanleihe 61¹/₂; Oesterr.
 Bank-Noten 79³/₄; Russische Präm.-Anleihe 91¹/₂; Russ. Poln.
 Schatzoblig. 4% 63¹/₂; Russ. Bank-Noten 81¹/₄; Amerik. 77³/₄;
 Dessauer do. 91¹/₄; Discont.-Command.-Anteile 102¹/₄; Genfer
 Credit-Actien 28¹/₂; Oeraer Bank-Actien 105; Gothaer Bank-
 Actien 99³/₄; Leipziger Credit-Act. 83¹/₂; Meiningen do. 94¹/₂;
 Norddeutsche Bank do. 119¹/₂; Preuß. Bank-Anteile 153¹/₂;
 Oesterr. Credit-Act. 74¹/₄; Sächs. Bank-Actien 101¹/₄; Weimar.
 Bank-Actien 93¹/₂; Wien 2 W. 79; Ital. 5% Anleihe 54.
Markt, still.

Frankfurt a/M., 11. März. Preuß. Cassen-Anweis. 105;
 Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 88⁵/₈; Londoner
 Wechsel 119¹/₄; Pariser Wechsel 94³/₄; Wiener Wechsel 92¹/₄;
 6% Verein. St.-Anl. pro 1882 77³/₈; Oesterr. Ex.-Actien 174;
 Sächs. 5% Anl. 103³/₄; Bayer. 4% Präm.-Anleihe 99⁵/₈;
 1860r Loose 69³/₄; 1864r Loose 75¹/₂; Oesterr. Nat.-Anl. 54¹/₄;
 5% Metall. —. Bismlich fest.

Wien, 11. März. Amtliche Notirungen. (Goldcours).
 Metall. 5% 60.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.60;
 Nationalanlehen 70.50; Staatsanleihe von 1860 88.20; Bank-
 Actien 739; Actien der Creditanstalt 187.70; London 127.60;
 Silberagio 125.50; k. k. Münzducaten 6.1¹/₂. — Börsen-
 Notirungen v. 9. März. Metall. 5% 61.—; do. 4¹/₂%
 —; Bankact. 737.—; Nordbahn 163.50; Wit Berl. b. J. 1854
 78.—; National-Anl. 71.10; Act. der St.-E.-Gesellsch. 210.—;
 do. der Cred.-Anst. 187.10; London 127.60; Hamburg 95.—;
 Paris 50.75; Galizier 220.50; Act. der Böhm. Westb. 157.50;
 do. d. Lombard. Eisenb. 209.—; Loose d. Creditanstalt 181.25;
 Neueste Loose 88.40.

London, 11. März. Consols 91.
 Paris, 11. März. 3% Rente 69.95. Ital. neue Anl. —.
 Ital. Rente 54.52. Credit-mobilier-Actien 503.75. Oesterr.
 St.-Eisenbahn-Actien 415.—. Lomb. Eisenb.-Actien 420.—.
 333.75, 83⁷/₈. Träge. Börsengerücht neuer russischer Circular-
 Depesche Orientfrage.

Liverpool, 11. März. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 10000 Ballen. Stimmung gefragter. Amerik. Baum-
 wolle 13, 13¹/₂ d., Fair Dhollerah 11¹/₄, Middl. Fair Dholl.
 10, Middl. Dhollerah 10³/₄, Omra Dhollerah 10¹/₄, Bengal 8,
 Good fair Bengal 8³/₄, Omra 11¹/₄.

New-York, 10. März. Anfangscours: Wechselcours auf London
 108¹/₂; Gold-Agio 104⁷/₈; Bonds 109; Baumwolle —; Illinois
 115¹/₂; Erie 54¹/₂; Petroleum, roh —; roff. —. Schlusscours:
 Wechselcours auf London 108¹/₂; Gold-Agio 135; Bonds 109;
 Baumwolle 29¹/₂; Illinois 115¹/₂; Erie 57; Petroleum roh —;
 roff. 26. — Die Baumwollenzufuhr in den Unionshäfen be-
 trug diese Woche 5200 Ballen.

Trautenau, 11. März. Gut besuchter Markt, rege Kauflust,
 Establishments lagerlos, für inländische Webereien Bleichen ver-
 schlossen. 20er 59—60, Primafaltis 63.

Berliner Productenbörse, 11. März. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 68—86, nach Dual bezahlt, Frühjahr 76¹/₂ s. — Gerste

pr. 1750 Pfd. loco 45—51, nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd.
 loco —. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16³/₄, pr. d. W.
 16⁷/₁₂, April-Mai 16⁵/₈, Sept.-Oct. 17³/₈, gel. —, matt. —
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 55³/₄ s, pr. d. W. 54¹/₂, Früh-
 jahr 53¹/₂, Juni-Juli 53³/₄, Septbr.-Octbr. 50¹/₂, gel. —, matt.
 Rübsöl pr. 100 Pfd., loco 11³/₈, pr. d. W. 11¹/₄, April-
 Mai 11³/₈, Juni-Juli 11⁵/₈, Sept.-Oct. 11⁵/₈, gel. —, matt.

Telegraphische Depesche.

E. L. Berlin, 11. März. 10. Sitzung des Reichstags des
 norddeutschen Bundes. Die Tribünen sind gefüllt. Tagesordnung:
 Fortsetzung der allgemeinen Debatte. Zuerst sprach Dr. Köster
 für die Vorlage. Er nannte den Entwurf eine unmittlere Gabe
 des Himmels, die wir mit Frömmigkeit annehmen müssten. Ihm
 folgte Lasker, der dagegen sprach. Mit großem Beifall sprach
 darauf Braun (Wiesbaden), der u. A. sagte: Wenn die kleinen
 Staaten sich bescheiden wollen, die Rolle zu spielen, die ihnen
 zukommt, so soll ihnen dabei kein Stein in den Weg gelegt werden.
 Wenn sie aber dafür eine Garantie haben wollen, so ist das kein
 unberechtigter Wunsch, und diese Garantie soll ihnen die Verfassung
 geben, der dann auch kein Landtag widersprechen wird. Ich er-
 innere an das Wort: den Willigen führt das Geschick, den Wider-
 strebenden schleppt es. So lange wir in Deutschland keine Einheit
 gegründet haben, so haben wir einen Leib, aber keinen Kopf, so haben
 wir Arme, aber kein Gehirn; es ist Niemand da, der sie com-
 mandirt. — Wir haben uns zu fragen, wie gehorcht man den
 Süden? Nicht damit, daß man ihm nachläuft mit schönen Redens-
 arten. (Beifall.) Das haben wir seit zehn Jahren gethan, aber
 je mehr wir ihm nachgelaufen sind, desto mehr ist er davon-
 gelaufen. (Heiterkeit.) Wir müssen dem Süden überlassen, selbst
 zu kommen, und ich glaube, er ist nahe daran. — Wenn wir die
 Uebergangszeiten überwunden haben, werden wir die Früchte in
 vollem Maße genießen, aber wir dürfen nicht glauben, daß wir
 morgen die Früchte genießen können, wenn wir heute den Baum
 gepflanzt haben. Wir werden auch Widersprüche genug haben, aber
 wir werden sie überwinden, nach dem Worte Uhlands, daß nach
 dem großen auch das schlichte Heldenthum seinen Platz hat. — Der
 Redner wendet sich darauf zu einzelnen Bestimmungen des Ent-
 wurfes. — Das Princip der Gewerbefreiheit, der Freizügigkeit
 muß proclamirt werden, das ist das wahre deutsche Bürgerrecht.
 Ich möchte Sie bitten, uns nicht wieder den Vorwurf machen zu
 lassen, daß wir eine Nation seien von Dichtern und Träumern,
 die, wenn ihnen einmal das Glück die Hand bietet, so lange warten,
 bis es vorbei ist. (Lebhafter Beifall.) — Nach Beendigung dieser
 Rede begibt sich der Minister-Präsident Graf von Bismarck
 zu dem Redner, spricht angelegentlich mit ihm und legt dann
 in längerer Rede die Intentionen der Regierungen dar, die
 selben würden sich annehmbaren Abänderungsvorschlägen nicht
 verschließen, auch werde ein Budget dem Reichstage vorgelegt werden,
 doch müsse das Militärbudget ein dauerndes sein. Arbeiten Sie
 schnell. Satteln Sie Deutschland gewissermaßen, Reiten wird es
 schon können. (Beifall.) Danach sprach Abgeordneter v. Gott-
 berg für unveränderte Annahme. Abgeordneter v. Münch-
 hausen klagte über das Regierungssystem in Hannover, über
 Verhaftungen hannoverscher Bürger und Officiere unter den Augen
 der Königin Marie, beschuldigte die preussische Regierung des
 Bruchs der Capitulation von Langensalza und dergl. mehr. Graf
 v. Bismarck wies diese Angriffe in längerer Rede sehr ernst zu-
 rück. Der Hof in Marienburg war der Heerd von Bestrebungen,
 die Preußen nicht dulden konnte. Hannover habe Front gegen
 Preußen gemacht, es habe seinen natürlichen Bundesgenossen ver-
 lassen. Ein Minister, der nicht die erste Gelegenheit zur Besei-
 tigung eines solchen Staates ergriffen, hätte sein Land verrathen.
 Lebhafter Beifall begleitete den Redner. Vertagung der Sitzung
 3 Uhr, nächste Sitzung Dienstag 10 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1¹/₂—2¹/₂ Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.